

Limmattaler

Gewerbe

Zeitung

Offizielle Gewerbezeitung des Gewerbeverbands Limmattal und der Gewerbevereine
Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Geroldswil-Oetwil, Schlieren, Uitikon-Waldegg, Urdorf und Weiningen

Wird verteilt in:
Dietikon, Schlieren, Urdorf, Ober- und Unterengstringen,
Weiningen, Uitikon-Waldegg, Birmensdorf, Aesch,
Fahrweid, Geroldswil und Oetwil an der Limmat

Interview mit RAV-Leiter Peter Greif, Dietikon

«In der Krise sind Jugendliche sehr anpassungsfähig und flexibel»

Gerade in diesen schwierigen Wochen der Corona-Krise ist das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) an der Neumattstrasse 7 in Dietikon ganz besonders gefordert. Die LGZ befragte Peter Greif über den aktuellen Stand dieser just für arbeitslose und arbeitssuchende Jugendliche überaus wichtigen Institution.



Peter Greif, RAV-Leiter

Telefon-Interview und Bilder:
Christian Murer

LGZ: Am Arbeitsmarkt haben die Jungen in der Coronakrise grosses Pech. Denn die Zunahme der Arbeitslosigkeit war bei den 15- bis 24-Jährigen offenbar weit überdurchschnittlich. Wie steht es momentan um die Arbeitslosigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Limmattal?
Peter Greif: Die Statistik zeigt, dass die Arbeitslosigkeit bei den 15-24-Jährigen in allen Bezirken des Kantons Zürich seit Februar 2020 eine stark steigende Tendenz aufweist und per Ende April 2020 eine Jugendarbeitslosigkeit von 3.2% erreicht hat. Schauen wir die Zahlen für das Limmattal detailliert an, fällt hingegen auf, dass die 15-19-Jährigen eine rückgängige Arbeitslosigkeit erlebten (von Februar 2020 mit 2.6% zu April 2020 mit 2.3%). Im Gegensatz dazu erlebten die 20-24-jährigen jungen Erwachsenen mit einer Arbeitslosenquote von 5% im April 2020 gegenüber 3.8% im Februar 2020 einen starken Anstieg. Es resultiert für das Limmattal eine Jugendarbeitslosigkeit (15-24-Jährige) von gesamthaft 4.1%. Dies ist zur Zeit der höchste Wert innerhalb dieser Personengruppe im Kanton Zürich.

Sind nicht eben die Jugendlichen in der Schweiz und auch anderswo in dieser Krise zu einer gesellschaftlichen Randgruppe geworden?
Das denke ich nicht. Die Gesellschaften aller Länder sind von der Viruserkrankung überrascht worden. Junge Menschen seien einerseits weniger von einem schweren Krankheitsverlauf betroffen und belegen dadurch selten Intensivbetreuungsplätze. Sie pflegen Freundschaften und Kontakte und stehen dadurch in der Öffentlichkeit sicher unter stärkerer Beobachtung wegen ihres sozialen Verhaltens. Wenn ich daran denke, mit wieviel Mut und Energie sie sofort auf die Schliessung von Bildungsinstitutionen reagiert haben und die Lernpläne zu Hause umgesetzt haben, könnten wir ja diesbezüglich durchaus auch von einer Vorzeigegruppe sprechen.

Sollte die Politik nicht die Chance dieser Krise nutzen, um mit der Jugend vermehrt in Kontakt zu kommen?
Ich finde es ist wichtig, dass vor allem die Wirtschaft unser sehr gutes Bildungssystem unterstützt und auch in der Krise an die Sicherung der Lehrstellen denkt. Gut ausgebildete junge Berufsleute helfen aktiv mit, die Herausforderungen der wirtschaftlichen Zukunft zu meistern.

Hat sich ihr Leben unter Bedingungen wie Schulschliessungen und Kontaktverboten nicht extrem verändert?
Alle Altersgruppen sind von den Massnahmen des Bundesrates tangiert. Jugendliche befinden sich in einer Ausbildung. Sie treiben gleichzeitig Sport und gehen gerne miteinander in den Ausgang. Alle diese drei Bereiche wurden von Restriktionen ergriffen und haben massiven Einfluss auf die bisherigen Lebensgewohnheiten genommen, denken wir nur einmal an das selbständige Lernen zu Hause. In der Krise sind Jugendliche sehr anpassungsfähig und flexibel. Durch die gewohnte Nutzung der digitalen Medien

fällt es ihnen leichter, Kontakte zu halten und zu pflegen. Ich habe auch junge Menschen getroffen, die sich gegenseitig die Haare geschnitten haben, weil die Coiffeur-Salons geschlossen waren. Auch dies ist ein Zeichen von Flexibilität und Innovation.

Viele Schulabgänger, aber auch Lehrlinge haben Zukunftsangst. Können Sie das bestätigen?
Die Zielgruppe der Schulabgänger dieses Jahres, welche noch keine Lehrstelle oder Anschlusslösung gefunden haben, ist noch nicht im RAV eingeschrieben. Somit kennen wir ihre Gefühlslage nicht. Allgemein beobachte ich, dass sich Personen über 25 Jahre eher berufliche Zukunftssorgen machen und Jugendliche und junge Erwachsene eher offener in die Zukunft schauen.

Ist es nicht ausserordentlich schwierig, gerade in der jetzigen Situation eine Lehrstelle zu finden?
Das ist sehr branchenabhängig. Im Bereich der kaufmännischen Berufe und der Logistikberufe beobachte ich, dass die Bewerbungsaktivitäten laufen und die Firmen aktiv mit Bewerberinnen und Bewerbern im Kontakt stehen. In den Bereichen des Detailhandels und des Gastgewerbes erscheinen die Kontakte im Moment erschwerter zu sein.



Sämtliche RAV im Kanton Zürich sind zurzeit für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Beratungen werden telefonisch durchgeführt

In vielen Lehrberufen lernt man sich über Schnuppertage näher kennen. Dies ist aktuell aufgrund der BAG-Sicherheitsvorgaben schwieriger zu handhaben.

Wie hoch ist denn momentan die Arbeitslosigkeit im Limmattal?
Die Arbeitslosigkeit im Limmattal weist per Ende April 2020 eine Quote von 3.9% auf. Die Gemeinden mit den tiefsten Werten sind Oetwil a.d.L. und Geroldswil mit je 2.8%. Die Gemeinde mit dem höchsten Wert ist Dietikon mit 4.9%.

Welche Branchen sind denn von der Arbeitslosigkeit besonders betroffen?
Sämtliche Branchen sind von der Arbeitslosigkeit betroffen. Die Situation im Gastgewerbe hat sich weiter akzentuiert.

Stimmt es auch, dass praktisch niemand mehr vor allem junges Personal einstellt?
Unabhängig von der aktuellen Coronakrise, vom Bildungsstand und von der Branche ist es für junge Menschen weiterhin anspruchsvoll, mit fehlender Berufserfahrung eine Stelle zu finden. Das gilt sowohl für Ausgelernte, für StudienabgängerInnen und für Hilfsarbeitende.



Gewerbeverband Limmattal

Interview mit Peter Greif	1
SwissSkills	2
Ratgeber Gesundheit	3
WIPO 2020	3
Publireportage: SIX	5
Publireportage: GIB Solutions AG	5
Historische Kolumne	6
Kolumne «Stand.»	6
Ratgeber Recht	7
Kolumne «getroffen»	7
Ratgeber Treuhand	7
Menu-Tipp	8

Engstringen

NV: JBP Treuhand AG



8
8

Schlieren

Publireportage: am Rietpark
NV: aLaw GmbH



9
10

Geroldswil-Oetwil

Vereinigung Schweizerische
Tierheim-Unterstützung



11
11

Uitikon-Waldegg

Editorial
NV: Coiffeur Arte Creativa
Besitzerwechsel «Leuen»



12
12
13

Urdorf

NV: Mimis Home
Muulaffemärt



14
14
15

Weiningen

NV: Wärmebau AG



16
16

Birmensdorf und Aesch

NV: EKZ Eltop AG
NV: Greeny's Food GmbH



17
17
17

Dietikon

Editorial
Gewerbler-Lunch
SVP Dietikon



18
18
19

Kehrseite

Kantonsratsgeflüster
s'Schmunzel-Eggli
s'Schändi-Eggli



20
20
20

Nächster Redaktions-/
Anzeigenschluss

14.8.

redaktion@limmattaler-gewerbezeitung.ch

Am 30. Juni 2020 wird das Zahlen einfacher.
Dank der neuen QR-Rechnung.



Mehr erfahren Sie auf Seite 5

Editorial

Titel



Gregor Biffiger

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner
des Bezirks Dietikon

Text

Herzlichst
Ihr GEWERBEVERBAND LIMMATTAL
Gregor Biffiger, Präsident

KONTAKTBOX



Gewerbeverband Limmattal
Postfach, 8952 Schlieren
info@gvli.ch, www.gvli.ch

Gregor Biffiger, Präsident
gregor@biffiger.com
Tel. 056 633 46 00

SwissSkills

Championships in 60 Berufen

Zwar mussten die SwissSkills 2020 in Bern um zwei Jahre verschoben werden, trotzdem erhalten Hunderte von Berufs-Talenten noch in diesem Jahr die Gelegenheit, ihr Können an einer Schweizer Berufs-Meisterschaft unter Beweis zu stellen. In 60 verschiedenen Berufen werden «SwissSkills Championships 2020» dezentral durchgeführt.

Text: zVg / MnM, Bild: zVg

Trotz der Coronapandemie können sich die besten jungen Berufsleute aus unterschiedlichsten Lehrberufen in diesem Jahr in einer Schweizer Meisterschaft messen. 29 verschiedene Berufsverbände werden in 60 Berufen eine Schweizer Meisterin oder einen Schweizer Meister küren. In knapp 40 Berufen dienen die SwissSkills Championships 2020 als Qualifikation für die WorldSkills 2021, welche in Schanghai/China stattfinden werden. Möglich machen diese Vielzahl an Berufs-Wettkämpfen die 29 Berufsverbände, welche kurzfristig umdisponiert haben und die Meisterschaften auch ohne zentral zur Verfügung gestellte Infrastruktur unter den Auflagen des BAG organisieren werden. In den meisten Berufen können die Verbände für die Durchführung auf bestehende Infrastruktur in Ausbildungszentren oder bei Unternehmen aus der Branche zurückgreifen. In neun Berufen ist aktuell eine Durchführung an einer Publikums- oder regionalen Berufsmesse gegen Ende des Jahres geplant. Die Meisterschaft der Polygrafen wird im Homeoffice stattfinden, jene der Logistiker im Verkehrshaus in Luzern.

Wichtiges Zeichen für den Nachwuchs

25 der Meisterschaften werden am ursprünglich vorgesehenen Datum der SwissSkills 2020 zwischen dem 9. und 13. September stattfinden. «Ich danke den Verantwortlichen der Berufsverbände ganz herzlich für Ihre Flexibilität. Sie setzen in der aktuell herausfordernden Situation ein wichtiges Zeichen für den Nachwuchs und die Berufsbildung», erklärt Reto Wyss, Stiftungsratspräsident von SwissSkills. Die Geschäftsstelle von SwissSkills setze alles daran, um die Verbände speziell in kommunikativer Hinsicht bestmöglich zu unterstützen und beizutragen, dass die Leistungen der besten Schweizer Nachwuchs-Berufsleute auch in diesem Jahr die verdiente Anerkennung erhalten.

SwissSkills-Ersatzformat nimmt Form an

Die «SwissSkills Championships 2020» sind Teil des Ersatzformats der SwissSkills 2020, mit dem die ursprünglichen Ziele der Grossveranstaltung weiterverfolgt werden. Die Stiftung SwissSkills wird die Berufsverbände in den kommenden Wochen im Detail über das in Aussicht gestellte Leistungspaket für die «SwissSkills



Elektroniker

Championships 2020» informieren. Auch weitere Projekte des Ersatzformats nehmen konkrete Formen an und dürften im Verlaufe der nächsten Wochen spruchreif sein. Ursprünglich waren in diesem Jahr 83 Schweizer Berufsmeisterschaften geplant. 75 davon hätten an den SwissSkills 2020 in Bern vor erwarteten 120'000 Besucherinnen und Besuchern stattfinden sollen. Der Anlass, der nach 2014 und 2018 zum dritten Mal als grosses Schaufenster für die Berufsbildung geplant war, wurde aufgrund der Coronapandemie um zwei Jahre in den Herbst 2022 verschoben.

Mehr Infos:
www.swiss-skills.ch



swiss skills
Championships 2020

Impressum

Limmattaler Gewerbezeitung

Offizielles Publikationsorgan von:
Gewerbeverband Limmattal
Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
Gewerbeverein Dietikon
Gewerbeverein Engstringen
Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil
Gewerbeverein Schlieren
Gewerbeverein Uitikon-Waldegg
Gewerbeverein Urdorf
Gewerbeverein Weiningen

Herausgeberin/Inserate
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

Verleger
Eugen Wiederkehr

Verantwortlicher Redaktor
Mohan Mani
redaktion@limmattaler-gewerbezeitung.ch

Redaktion

Gregor Biffiger, Erica Brühlmann-Jecklin,
Alfons G. Florian, Tis Hagmann, Thomas
Landis, Dr. med. Claudio Lorenzet, Mohan
Mani, Dirk Mörz, Christian Murer, Dr. Jürg
Stüssi-Lauterburg, Ines Tanner

Redaktionsadresse
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

Korrektorat
Mohan Mani

**Realisation/Produktion/Grafik/
Druckvorstufe**
artpainting, S. Bucher-Steinemann
info@artpainting.ch

Druck/Papier
gedruckt in der
schweiz

Auflage 48 000 Exemplare

Verteilung

Die Gewerbezeitung wird durch die Schweizerische Post AG und Direct Mail Company AG in alle Haushaltungen und Postfächer von Aesch, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen gratis verteilt – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. In Briefkästen mit einem Kleber «Bitte keine Gratiszeitungen» wird die Gewerbezeitung nicht zugestellt. Bei Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich bitte an: info@gewerbezeitungen.ch

Abbestellen der Gewerbezeitung
per Email unter: info@gewerbezeitungen.ch.

Inserate
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen

**Elektroberatungs- und
Dienstleistungszentrum**
BÄNZIGER + ZOLLINGER GMBH

Ihr Partner für Elektrokontrollen und Beratungen

8953 Dietikon Tel. 043 322 58 88
5507 Mellingen AG Tel. 056 491 43 55
5610 Wohlen AG Tel. 056 470 60 13
5620 Bremgarten Tel. 056 633 89 03
5442 Fislisbach Tel. 056 491 43 55



Vertrauens-Partner für:
Elektrokontrollen
Beratungen
Thermographie
Lastmessungen/Netzqualität
Beratungen
Firmenschulungen
Messkurse für Sicherheitsberater
LAP Vorbereitungskurse
Reinigen von Elektroschaltanlagen
Geräteprüfungen nach DIN 701-702

Seit 15 Jahre Qualität + Sicherheit in Ihrer Region



STAND-BYE!

Verabschieden Sie sich vom Betrieb ohne Nutzen und sparen Sie
Energie und Kosten in Ihrem Unternehmen.

ENERGIE-AGENTUR
DER WIRTSCHAFT EnAW

Von der Wirtschaft. Für die Wirtschaft.
➔ www.enaw.ch

Ratgeber Gesundheit

Ein Stich mit Folgen!

Mediziner schlagen Alarm: Nach Covid 19 kommen die Zecken!
Die Schweiz zählt pro Jahr laut Statistik bis zu 23000 Zeckenbisspatienten. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) empfiehlt der Bevölkerung, eine Zeckenimpfung vorzunehmen: die einzige Art, sich schützen zu können. Die Impfung wird ab dem 6.Lebensjahr empfohlen. Ein Zeckenbiss gilt übrigens als **Unfall** (Unvorhergesehenes Ereignis von aussen). Die Kosten für Diagnostik und Behandlung werden von der jeweiligen Unfallversicherung übernommen.

Erreger der Borreliose oder Lyme-Krankheit ist das *Bakterium Borrelia burgdorferi*. Die Bezeichnung *Lyme-Borreliose* setzt sich zusammen aus dem Namen des amerikanischen Ortes Lyme, in dem das Krankheitsbild 1975 nach gehäuften Auftreten von Gelenkentzündungen in Verbindung mit Zeckenstichen erstmals beschrieben wurde, und aus der Bezeichnung der Erregerfamilie, die nach dem französischen Bakteriologen Amédée Borrel benannt ist. Dem US-amerikanischen Bakteriologen Willy Burgdorfer gelang 1981 erstmals der Nachweis der neu entdeckten Borrelia-Art aus Zecken und 1982 ihre Anzucht. Ihm zu Ehren wurde diese Spezies *Borrelia burgdorferi* benannt.

Wegen der milden Temperaturen ist mittlerweile ganzjährig Zeckensaison. Viele dieser Blutsauger haben den milden Winter überlebt. Sie können beim Menschen und auch bei Hunden **schwere Krankheiten** verursachen. Die Fallzahlen sollen 2020 besonders hoch sein. Die Zecken sitzen im Gras am Waldrand oder im Unterholz im Wald, aber auch auf Weiden und im Garten. Sie beißen sich in der Haut von Mensch und Tier fest und saugen das Blut. Zecken sind absolute Überlebenskünstler. Mit nur einer einzigen Blutmahlzeit können sie fünf Jahre in freier Natur überleben. Im Labor sogar bis zu zehn Jahre.

Damit es erst gar nicht zur Übertragung von Krankheitserregern kommt, sollten Spaziergänger, Hobbygärtner und Freizeitsportler **lange und helle Kleidung** tragen – und nach dem Aufenthalt im Freien Körper und Kleidung nach Zecken absuchen. Hat sich eine Zecke festgebissen, sollte sie **sofort** entfernt werden. Tauchen Beschwerden auf, ist ein Arztbesuch nötig. Zecken kommen überall in der Natur vor – nicht nur im Wald, auch in Gärten und Wiesen. Sie befallen Menschen, Mäuse, Katzen und Hunde, aber auch Vögel. Eine Zecke braucht in jedem Entwicklungsstadium (Larve, Nymphe, erwachsenes Tier) eine Blutmahlzeit, um sich weiterentwickeln zu können. Gefährlich für Menschen ist nicht der Stich der Zecke, sondern die durch sie übertragenen Krankheitserreger: Borrelien und Viren, die eine spezielle Form der Hirnhautentzündung (Frühsommer-Meningoenzephalitis, **FSME**) hervorrufen. Meist suchen sie dabei für den Zeckenbiss eine warme, dünnhäutige und gut durchblutete Stelle auf (**Achseln, Leisten- und Kniekehle, Genitalbereich**).

Entfernung:
Ganz gleich für welches Gerät man sich entscheidet, die Zecke sollte **direkt über der Haut am Kopf** gefasst werden bzw. die Karte direkt zwischen Zecke und Haut schieben und nicht am Körper fassen. Dann wird das Tier unter langsamen Drehbewegungen oder vorsichtigem Zug gerade herausgelöst. Es ist wichtig, dass kein Teil des Kopfes in der Zeckenbiss-Wunde zurückbleibt und die Zecke möglichst bald entfernt wird, damit die Gefahr einer Krankheitsübertragung oder Entzündung gering gehalten wird. Die Stelle, an der der Zeckenbiss erfolgte, sollte nach dem Entfernen **desinfiziert** werden. Niemals Öl oder andere Substanzen zur Behandlung benutzen. Zeckensprays sind Geldverschwendung, da sie kaum etwas nützen. Die Einstichstelle sollte einige Tage beobachtet werden, damit Veränderungen

rechtzeitig bemerkt werden können. Mithilfe eines Fotos am ersten Tag hat man eine gute Vergleichsmöglichkeit.

Mögliche Symptome:
Ein Zeckenbiss bleibt am Anfang **meist unbemerkt** und fällt eher durch Zufall oder gezieltes Suchen auf. **Immer daran denken – jeder Insektenstich kann potentiell eine Zecke gewesen sein!** An der Stelle des Zeckenbisses kann es aber zu lokalen Reizungen kommen wie Juckreiz, Überwärmung, Schwellung und Rötung. Bestimmte Symptome sollten hierbei als **Warnhinweis** gesehen und durch einen Arzt abgeklärt werden, da sie **Anzeichen für eine Erkrankung** sein können:
• Sich ausbreitende **Rötung mit blasser Fläche in der Mitte** (Wanderröte genannt = Erythema chronicum migrans)
• **Gliederschmerzen** (immer an Zecken denken!)
• **Grippeähnliche Symptome, Fieber, Abgeschlagenheit, Muskel- und Gliederschmerzen**

Mögliche Folgeerkrankungen
1. Frühsommermeningoenzephalitis (FSME) Die FSME wird durch einen **Virus** ausgelöst, welcher durch Zeckenbisse auf den Menschen übertragen werden kann. Die Ansteckung kann nach 3-28 Tagen nach einem Zeckenbiss erfolgen. Bei einem Grossteil von bis zu 70% der betroffenen Personen läuft die Krankheit unbemerkt ab. Eine **Impfung gegen das FSME-Virus** ist möglich und wird Personen empfohlen, die entweder in einem Risikogebiet leben oder arbeiten bzw. durch Reisen in Kontakt kommen können. In gewissen Ländern wie etwa Österreich ist die Zeckenimpfung bereits obligatorisch. Die Impfung wird nach folgendem Schema verabreicht: Erstimpfung 3x innerhalb eines Jahres, dann alle 10 Jahre auffrischen –Ihr Hausarzt berät Sie gerne.

2. Borreliose
Ebenfalls durch Zeckenbisse werden die Erreger dieser Erkrankung auf den Menschen übertragen, es handelt sich in diesem Fall um **Bakterien**.

Auch Jahre nach einer Infektion kann es zum erstmaligen Auftreten von Gelenkschmerzen, Missempfindungen oder zu Hauterscheinungen kommen. Diese Hauterscheinungen äussern sich in einer **bläulich-roten** Verfärbung der Haut, die vor allem an den Innenseiten der **Arme und Beine**, aber auch an der **Nase**, Finger und Zehen auftreten können. Die Diagnose Borreliose wird aus der Kombination der körperlichen Untersuchung bzw. der Schilderung der vorhandenen Symptome und durch das Ergebnis von Laboruntersuchungen gestellt. Eine Laboruntersuchung kann eine Erkrankung nicht zweifelsfrei beweisen. Das Blut wird hierbei auf das Vorhandensein von Antikörpern gegen Borrelien untersucht, somit kann der Kontakt mit dem Bakterium nachgewiesen werden. Die Behandlung besteht aus 14-21 tägiger Antibiotika-Abgabe, bevorzugt Penicillin.

Zeckenprävention mit dem Smartphone
Die Zecken-App besteht aus einem **Warn-** und einem **Informationsteil**. Sie zeigt das richtige Verhalten bei einem Zeckenstich. Die **Warnfunktion** zeigt das aktuelle Zecken-Gefahrenpotenzial im Gelände an. Die dynamische Warnung zeigt dem Benutzer während dem Ausflug anhand der fünfstufigen Zeckenstich-Gefahrenskala die Zeckengefahr an. Der **Informationsteil** zeigt, wie Sie sich draussen vor Zecken schützen. Nach erfolgtem Zeckenstich trägt der User den Zeckenstich ins Zeckentagebuch ein. Die App erinnert den User automatisch nach fünf, zehn und 28 Tagen an den Zeckenstich und zeigt Beschreibungen möglicher Borreliose-Symptome an. Sollte der Verdacht auf eine Borreliose Erkrankung bestehen, wird ein Arztbesuch empfohlen. Die App «Ze-

cke» steht **kostenlos für Android- und iOS-Geräte** auf Google Play und Appstore zum Download bereit.

Die neuste Zeckenkrankheit ist die Neoehrlichiose. In ganz Europa wurden bisher acht Fälle von Neoehrlichiose-Erkrankungen bekannt. Allein drei solcher Zeckenkrankheits-Patienten entfallen auf den Grossraum Zürich, weshalb Zürich als Risikogebiet der Neoehrlichiose Zeckenerkrankung eingestuft wird. Auch hier ist die Antibiotika-Abgabe die einzige wirksame Therapieform.

Bitte **kontrollieren Sie in Ihrem Impfausweis**, ob Sie gegen Zecken geimpft sind. Eine Impfung ist lohnenswert und wird von der Krankenkasse empfohlen.

Ein zeckenfreies 2020 wünschend
Dr.med.Claudio Lorenzet



❖ Zum Verfasser:

Der 60-jährige Dr. med. **Claudio Lorenzet** ist Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin und anerkannter Akupunkteur TCM/ASA. Er lebt in Bergdietikon, ist verheiratet und Vater von Zwillingen. Sein Interesse gilt der gesamtheitlichen Betreuung des Patienten unter Einschluss von komplementären Behandlungsmethoden. In seiner Freizeit ist er ein «Bücherwurm», jastt gerne, fährt Harley und spielt Golf.

clorenzet@bluewin.ch | www.lorenznet.ch

Newsmeldung WIPO 2020

WIPO 2020: OK entscheidet frühestens Ende Juni



Die WiPo-Gründerväter hoffen auf ein WiPo 2020

Text und Bild: MnM/ zVg

Ende Mai hat der Bundesrat entschieden, die erlassenen Massnahmen etappenweise erneut zu lockern. Veranstaltungen bis 300 Personen sind wieder möglich, jedoch solche mit über 1'000 Teilnehmenden bleiben bis mindestens Ende August 2020 verboten, da dort das Übertragungsrisiko stark erhöht und die Rückverfolgung einer Ansteckung kaum möglich ist. Auch das WIPO zählt zu den Grossveranstaltungen. Das OK verfolgt deshalb die Entwicklungen der Corona-Pandemie sehr genau und entscheidet Ende Juni 2020, ob und wie eine Durchführung verantwor-

tet und durchgeführt werden kann: «Bis dahin halten wir die Kosten tief und versenden keine Rechnungen» sagt der OK-Präsident Fredi Pahr. «Die Vertragsverpflichtungen mit Lieferanten und Partnern starten mehrheitlich ab Ende Juni 2020. Der öffentliche Ticketverkauf erfolgt frühestens Anfang Juli 2020. Über den weiteren Verlauf informieren wir Sie rechtzeitig.» Gerne möchte Pahr mit seinem Team auch dieses Jahr einen Ort der Begegnung schaffen, um zu netzwerken und sich gegenseitig zu inspirieren. Das Programm steht und das Thema «Grenzenlos» könnte nicht passender sein. Die Eröffnungsrede hält voraussichtlich der Bundesrat Guy Parmelin.

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

DIE NISSAN NUTZFAHRZEUGE.

Steuern Ihr Unternehmen Richtung Zukunft.

5 JAHRE GARANTIE

AUF NISSAN NUTZFAHRZEUGE

160.000 KM

*5 Jahre/160.000 km auf alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle inkl. NISSAN EVALIA, mit Ausnahme des NISSAN e-NV200. 5 Jahre/100.000 km, zusammengesetzt aus 3 Jahre Garantie + 2 Jahre kostenfreie NISSAN 5★ Anschlussgarantie/100.000 km. Es gilt das zuerst Erreichte. Die Anschlussgarantie wird von einem Versicherungspartner von NISSAN erbracht. Umfang und Details der Anschlussgarantie können den NISSAN 5★ Anschlussgarantie-bedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. Einzelheiten unter www.nissan.ch

2019

NISSAN GLOBAL AWARD

Garage Egger AG

Zürcherstrasse 232 • 8953 Dietikon

Tel.: 044 745 17 17 • www.egger-dietikon.ch

Inner da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über ihre Bankgeschäfte.

In allen Lebenslagen.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank an der Limmat



Das Zahlen wird einfacher. Dank der neuen QR-Rechnung.

Die QR-Rechnung modernisiert ab 30. Juni 2020 den Schweizer Zahlungsverkehr. Sie ersetzt nach einer Übergangsfrist alle bisherigen Einzahlungsscheine. Sie werden sie ab Sommer also immer öfter in Ihrem Briefkasten finden. Sie haben drei Möglichkeiten, die QR-Rechnung zu bezahlen:



mit einem Mausklick
via E-Banking



mit einem Fingertipp
via Mobile Banking



oder mit einem
Fussmarsch zur Post

Mehr erfahren Sie auf
einfach-zahlen.ch



Unterstützt durch:

 **SwissBanking**

sgv  **usam**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Federal Department of Economic Affairs,
Education and Research EAER
State Secretariat for Economic Affairs SECO

Publireportage: SIX

Einführung der QR-Rechnung 2020 – das müssen Sie wissen!

Die QR-Rechnung modernisiert den Schweizer Zahlungsverkehr. Ab 30. Juni 2020 können erste QR-Rechnungen statt der gewohnten Einzahlungsscheine bei Ihnen eintreffen.

Möglichkeiten zur Bezahlung der QR-Rechnung

Via E-Banking:
E-Banking-Applikation öffnen, Swiss QR Code mit dem QR-Reader oder mit der integrierten Kamera einscannen und mit einem Klick die Zahlung auslösen.

Via Mobile Banking:
Mobile Banking-App auf dem Smartphone öffnen, Swiss QR Code mit der QR-Reader-Funktion einscannen und mit einem Fingertipp die Zahlung auslösen.

Per Post:
Die QR-Rechnung funktioniert zudem wie ein Einzahlungsschein (Zahlteil und Empfangsschein), der am Postschalter einbezahlt oder per Zahlungsauftrag im Kuvert an die Bank versandt werden kann.

Oder mit einer Business-Software

Die Vorteile

Dank der QR-Rechnung und ihren digitalen Möglichkeiten wird das Zahlen rundum einfacher. Die Vorteile liegen auf der Hand:

- **Einfach bequem:** Das Einscannen des QR-Codes funktioniert ganz einfach.
- **Automatisch und schnell:** Ein Klick genügt, um die Zahlung auszulösen.
- **Effizient:** Kein Abtippen von Konto- und Referenznummer nötig – das Bezahlen wird dadurch schneller, Fehlerquellen werden reduziert.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH44 3199 9123 0008 8901 2
Robert Schneider AG
Rue du Lac 1268
2501 Biel

Referenz
21 00000 00003 13947 14300 09017

Zahlbar durch
Pia-Maria Rutschmann-Schnyder
Grosse Marktgasse 28
9400 Rorschach

Währung	Betrag
CHF	1 949.75

Annahmestelle

Zahlteil



Währung	Betrag
CHF	1 949.75

eBill/B/peter@muster.ch

Konto / Zahlbar an
CH44 3199 9123 0008 8901 2
Robert Schneider AG
Rue du Lac 1268
2501 Biel

Referenz
21 00000 00003 13947 14300 09017

Zusätzliche Informationen
Auftrag vom 15.06.2020
//S1/10/10201409/11/200701/20/140.000-53/30/102673831/31/200615/32/7.7/33/7.7:139.40/40/0:30

Zahlbar durch
Pia-Maria Rutschmann-Schnyder
Grosse Marktgasse 28
9400 Rorschach

Text und Bild: zVg

Sie erkennen die QR-Rechnung am Swiss QR Code. Dieser beinhaltet alle relevanten Informationen für die bequeme, automatische und effiziente Zahlung. Die QR-Rechnung löst die heutigen Einzahlungsscheine nach einer noch zu definierenden Übergangsphase ab. Sie können also bis auf

Weiteres sowohl die herkömmlichen Einzahlungsscheine als auch die QR-Rechnung für Ihre Zahlungen verwenden. Die QR-Rechnung besteht aus einem Zahlteil und einem Empfangsschein. Der Swiss QR Code in der Mitte des Zahlteils enthält sämtliche Informationen, die auf der Rechnung auch in Textform ersichtlich sind. Die Schweizer Banken werden ihre Mobile Banking- und E-Banking-Lösungen pünktlich zum 30. Juni 2020 anpassen, damit Sie Ihre QR-Rechnungen in Zukunft bequem einscannen können – ganz gleich, ob als Privatper-

son oder als Unternehmen. Sie müssen daher nichts unternehmen, die Banken informieren ihre Kunden rechtzeitig.

Bank und Softwarepartner kontaktieren
Unternehmen mit Hard- und Software-Lösungen sind jedoch jetzt gefordert. Es sind Anpassungen bei der Kreditoren- und Zahlungssoftware sowie bei Lesegeräten und Scanningplattformen vorzunehmen, damit sie eingehende QR-Rechnungen rechtzeitig empfangen und bezahlen können. Wir empfehlen Unternehmen, die sich

bis heute noch nicht mit der Umstellung befasst haben, umgehend ihre Bank und ihren Softwarepartner zu kontaktieren. Diese unterstützen Sie gerne bei den Planungs- und Umstellungsarbeiten. Der Anpassungsbedarf ist abhängig von Ihrer Hard- und Softwareinfrastruktur.

Der Grundstein zur Digitalisierung des Zahlungsverkehrs
Mit der Einführung der QR-Rechnung legt der Finanzplatz Schweiz mit tatkräftiger Unterstützung der Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft den

Grundstein für digitale Finanzabläufe. Die QR-Rechnung schlägt dabei eine Brücke zwischen der papierbasierten und der digitalen Welt, da sie sowohl am Postschalter als auch fürs Mobile Banking und E-Banking genutzt werden kann. Einen Schritt weiter geht eBill, die bereits heute ein nahtloses digitales Bezahlen ermöglicht.

Mehr Infos:
www.einfach-zahlen.ch

Publireportage GIB-Solutions AG – Ihr lokales Datacenter im Limmattal

Das Home Office von heute

In den vergangenen Wochen hat man gespürt, wie wichtig die fortschreitende Digitalisierung und die IT-Infrastruktur in den eigenen vier Wänden eigentlich sind.



Das Hochsicherheits-Datacenter in Uitikon der GIB-Solutions AG

Text und Bild: zVg

Noch nie war das Arbeiten von zu Hause so relevant und unabdingbar wie in den vergangenen Wochen mit den Einschränkungen durch das Coronavirus. Für viele ist die Zeit im Home-Office trotz Lockerungen längst nicht vorbei. Umso wichtiger ist es, dass die IT-Infrastruktur stimmt. Denn auch im Home-Office ist der Nutzen von technischen Standards von enormer Wichtigkeit. Dank Hard- und Softwarelösungen wie virtueller Arbeitsplatz und Microsoft Teams können sich Mitarbeitende und Geschäftspartner in Form eines Video Calls treffen und Arbeiten dank Fernzugriff auf das Firmennetzwerk effizient und erfolgreich aus dem Home-Office erledigen. Mittels verschlüsselten VPN-Verbindungen oder Citrix inklusive Zwei-Faktor-Authentifizierung werden höchste Sicherheitsansprüche vom Arbeitgeber erfüllt und es wird gleichzeitig die Home-Umgebung vom Arbeitnehmer geschützt.

Auch GIB-Solutions AG hat die erhöhte Nachfrage nach erweiterten IT-Services deutlich gespürt. Dank langjähriger Erfahrung im IT-Bereich, konnte sie ihren Kunden in kür-



Daten, Daten und noch mehr Daten.

zester Zeit eine passende Home-Office-Lösung anbieten und umsetzen. Sie ist überzeugt, dass auch zukünftig flexible Lösungen gefragt bleiben.

Aus dem hauseigenen Datacenter in Uitikon erbringt die Firma seit jeher ihre IT-Services und Backup-Lösungen. Die Kombination aus einer eigenen Serverlandschaft und integrierter Software bewährt sich als erfolgreiches Geschäftsmodell. Deshalb setzt die GIB-Solutions AG auch in Zukunft auf ihr Datacenter, welches einst als Militärbunker diente.

GIB-Solutions AG

Internet TV Telefonie | Datacenter IT-Services

Weitere Infos:

GIB-Solutions AG
Zürcherstrasse 42, 8142 Uitikon
Tel. 044 200 00 00
info@gib-solutions.ch
www.gib-solutions.ch

Versicherungen und Vorsorge sind Vertrauenssache Eine einwandfreie Beratung garantieren Ihnen die aufgeführten Agenturen.



Generalagentur
Beat Weilenmann
Neumattstrasse 7
8953 Dietikon
Telefon 058 357 28 28



Generalagentur
Stephan Egli
Kirchplatz
8953 Dietikon
Telefon 044 744 70 77



Generalagentur
Reto Camenisch
Zürcherstrasse 50
8953 Dietikon
Telefon 044 744 51 50



Hauptagentur
David Serratore
Silbernstrasse 12
8953 Dietikon
Telefon 044 744 50 80



Generalagentur
Giacomo Calbucci
Zürcherstrasse 48/50
8953 Dietikon
Telefon 044 745 83 83

Historische Kolumne

Charles-Jules Guiguer de Prangins



Charles-Jules Guiguer de Prangins

Text: Jürg Stüssi-Lauterburg, Bild: zVg

In ihrer territorialen Ausdehnung, in ihrer Kantonsstruktur (mit Ausnahme des Nordwestens), mit ihrer von den Mächten anerkannten wehrhaften Neutralität geht die moderne Schweiz auf 1815 zurück. Der Bundesvertrag verband die damals 22 Kantone, mit den Halbkantonen waren es 24, dazu gekommen sind seither die Kantone Basel-Landschaft 1833 und Jura 1799. Auch verdanken wir jenem schicksalshaften Jahr 1815, dass es keineswegs zu einer reaktionären Wiederherstellung des Ancien Régime kam. Der

Bundesvertrag bestimmte im Gegenteil in § 7 klar:

«Die Eidgenossenschaft huldigt dem Grundsatz, dass, so wie es nach Anerkennung der XXII Kantone, keine Unterthanenlande mehr in der Schweiz gibt, so könne auch der Genuss der politischen Rechte nie das ausschliessliche Privilegium einer Klasse der Kantonsbürger sein.»

Dass freilich der Aufbau dessen, was heute unsere bundesstaatliche Heimat ist, noch herkulischer Anstrengungen bedurfte und nicht ohne Irrungen und

Wirrungen vor sich ging, wer wollte es bestreiten? Immerhin: Nach den katastrophalen Vorgängen der Epoche 1792 bis 1815, einer Zeit, die der Näfeler Niklaus Franz Bachmann zunächst erlebt und erlitten, dann auch selbst mitgestaltet hatte, war grundsätzlich eine bessere militärische Ordnung, als jene der Eidgenossenschaft des ausgehenden 18. Jahrhunderts ein kaum bestrittenes Desiderat. Bachmann (1740–1831) wurde 1815 der erste General der als Staatenbund wiederhergestellten Eidgenossenschaft.

Die sich entwickelnde Ordnung hat sich nach Bachmanns Wirken in seinen sechs direkten Nachfolgern im Oberbefehl gespiegelt. Es handelte sich um Charles-Jules Guiguer de Prangins (VD), Peter Ludwig von Donatz (GR), Guillaume Henri Dufour (GE), Hans Herzog (AG), Ulrich Wille (ZH) und Henri Guisan (VD). Heute beschränken wir uns auf Guiguer. Donatz, Dufour, Herzog, Wille und Guisan mögen folgen.

Der Waadtländer Charles-Jules Guiguer de Prangins (1780-1840) focht, wie der Glarner Bachmann, in den Revolutionskriegen (Schlachten von Zürich 1799), zunächst jeweils auf der anderen Seite, 1815 dann unter Bachmann. Die französische Julirevolution von 1830 hatte nicht nur den Sturz eines

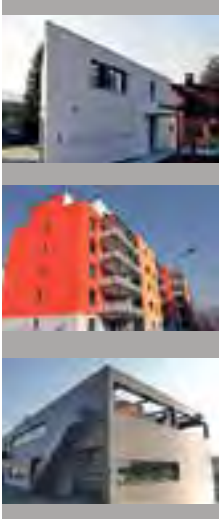
Königs, Karl X, und die Einsetzung eines neuen Monarchen, Louis-Philippe, zur Folge, sondern auch die Abdankung der Schweizer Regimenter in französischen Diensten, ja Kriegsgefahr in Europa: Für den gefährlichen, weil zu Interventionen neigenden, reaktionären österreichischen Minister Clemens Fürst von Metternich konnte es zwischen der Revolution, sprich Frankreich, und der Legitimität, sprich der Fürstenherrschaft, von Gottes Gnade keine Neutralität geben. Doch genau diese Neutralität erklärte die Tagsatzung «Le voeu de la Suisse ... c'est de garder invariablement sa neutralité» und ernannte Guiguer de Prangins zum Oberbefehlshaber, Guillaume-Henri Dufour zum Generalstabschef. Guiguer nutzte die Ablösungsdienste der Kontingente vom Dezember 1830 bis in den April 1831 zu Ausbildungsanstrengungen und Inspektionen und konnte die «vollkommenste Zufriedenheit» der Tagsatzung entgegennehmen. Ein zweites Mal, nun ausdrücklich auch mit dem Grad «General» führte Guiguer den Befehl 1838, als die Anwesenheit des zukünftigen Napoleon III in der Schweiz die Stimmung bis zur Kriegsgefahr mit Frankreich anheizte, eine Spannung, welche sich nach der rechtzeitigen Abreise des Neffen des grossen Korsen ohne Blutvergiessen legte. Guiguer hatte an der Spitze der Armee dazu beigetra-

gen, ausländische Interventionen wie sie 1798 und 1813 zum grossen Schaden des Landes erfolgt waren, in den 1830er Jahren zu vermeiden, kurz, zu bewahren, was uns noch immer aufgetragen ist, die Neutralität der Schweiz.



zum Verfasser

Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Historiker, war ab 1984 Chef der Eidg. Militärbibliothek, von 2007 bis 2016 Chef der Bibliothek am Guisanplatz und gleichzeitig Stabsmitarbeiter des Vorstehers VBS (Bundesräte Adolf Ogi, Samuel Schmid, Ueli Maurer und Guy Parmelin). Zudem ist er Bezirksrichter in Brugg AG, Buchautor und Constaffelherr, 2003 bis 2013 war er Mitglied des aargauischen Grossen Rates.



Baugeschäft

P.BRUNNER AG

Dietikon

Hoch- und Tiefbau

Gerüstungen

Umbauten

Renovationen

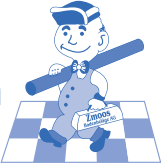
Betonbohrungen

Kundenmaurer

www.paulbrunnerag.ch

Tel. 044 740 84 54

Zmoos Bodenbeläge AG



Das Fachgeschäft im Limmattal für:

• Parkett

• Teppiche

• Bodenbeläge

• Vorhänge

Schulstrasse 1 | 8952 Schlieren

Tel. 044 730 29 48 | www.zmoos-bodenbelaege.ch

carrosserie suisse

CARROSSERIE

CARREMO

✕ Parkschäden

✕ Hagelschaden-Reparatur

✕ Dellen-Drücktechnik ohne Farbschaden

✕ Reparatur/Scheibenkonzept

MARKUS & GABY GISLER / 044 731 00 77 / WWW.CARREMO.CH



/ HAUSTECHNIK AUS EINER HAND



HEIZUNG



LÜFTUNG



KLIMA



ELEKTRO



SANITÄR

KOSTER

/ Gebäudetechniker

/ SOS - 24H SERVICE

KOSTER AG / HAUPTSITZ ZÜRICH

Hermetschlotstrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch

kosterag.ch



Der leichte Weg zur Sauberkeit

P.M.R.

PROFI MASTERS REINIGUNG GMBH

für Reinigungen aller Art

044 730 54 56

 WhatsApp-Anfragen

079 893 47 60

www.pmr-reinigung.ch

Kolumne «Stand.»

So ist das.



Text: Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

Büro Ha Hirschthal AG

Es hat funktioniert.

Wir mussten damals bis 1,5km Distanz in die Schule marschieren. Erst darüber war ein Velo erlaubt. Heute findet täglich die Parade der fetten SUV vor dem Schulhaus statt. Wenn die Luft im Schulzimmer «zum Abschneiden» war, wurde «Durchzug» geblasen. Damit das Hirn wieder auf «Denkmodus» kam. In der Hoch-Zeit des Klimawandels schreien die Klimabesorgten nach «Klimatisierung» mit Strom aus der Steckdose. Sie brauchen den neusten Schrei in Sachen «aifon, aipäd, läptop und Kompi». Es folgt das tägliche Geheul von «kein Pfuus, Daten verschwunden» usw. Wir hatten ein «Hüseli-Heft» mit Bleistift oder Kugelschreiber – und es

hat funktioniert!

Wir haben noch eine Papieragenda! Das funktioniert, stromlos!. Kein «Gugel», kein «Dudel», wo die Hälfte nicht mitmacht! Heute versteckt man sich für die «sozialen Kontakte» hinter «Faissbugg» usw. und hat Tausende von imaginären «Freunden». Unsere Kontakte im «sozialen Netzwerk» waren: Anrufen, Ansprechen, Anheuern, Kwatschen, Tratschen, Scharren usw. Heute ist man «trendi» mit einem «Starbuggs-Kartonbecher». Wir hatten Flasche oder Thermos. Wir, die ü50, sind echt nachhaltig! Heute bestellen die Gretas bei Ali-Express oder Amazon, die Pakete werden rund um die Welt geflogen und alle schreien von «CO2». Wir gehen zum PKZ oder Hoselade, probieren Hosen, schäkern mit der hübschen Verkäuferin, bezahlen und gehen. Zufrieden, bestens beraten. Echt gail, waisch! Und am Freitag gehen wir zum Feierabend-Bier; Prost! So ist das. Es funktioniert.

Ihr Partner für Nutzfahrzeuge



 TOYOTA

 Emil Frey Schlieren
emilfrey.ch/schlieren - 044 733 63 63

Ratgeber Recht

Hat der Arbeitnehmer im «Homeoffice» Anspruch auf Entschädigung eines Anteils an die Miete?

In den vergangenen Wochen wurde in verschiedenen Medien ein Urteil des Bundesgerichts breitgeschlagen, welches einem Angestellten im «Homeoffice» einen Entschädigungsanspruch für die geschäftliche Nutzung seiner Privatwohnung zusprach. Diese pauschale Aussage trifft bei weitem nicht den Einzelfall.

MAILBOX
Haben Sie eine Frage oder ein Rechtsproblem, welches von allgemeinem Interesse sein könnte? Dann schreiben Sie uns: mailbox@rueesch-mueller.ch

Bekanntlich erlebt das «Homeoffice» in der gegenwärtigen COVID19-Situation einen grossen Aufschwung. Dazu passt das erwähnte Bundesgerichtsurteil, welches – was bei der Berichterstattung oft unerwähnt blieb – aus dem April 2019 stammt (4A_533/2018, Urteil vom 23.04.2019). Den diesem Urteil zugrunde liegenden Sachverhalt (der Arbeitnehmer hatte im konkreten Fall gar nie einen Arbeitsplatz bei der Arbeitgeberin) findet man leider längst nicht in allen Berichten. Die Aussicht

der momentan zahlreichen Nutzer eines «Homeoffices» auf Erstattung eines Mietanteils durch den Arbeitgeber ist, bei näherer Betrachtung, der Ausnahmefall.

Der Begriff «Homeoffice»
Grundsätzlich ist der Begriff «Homeoffice» gesetzlich nicht geregelt. Selbstverständlich ist es möglich, dies vertraglich zu vereinbaren, was auch vielerorts getan wird bzw. bereits vor der COVID19-Krise getan wurde. Idealerweise sind die damit einhergehenden Verpflichtungen (von Arbeitgebern und Arbeitnehmern) in Reglementen oder im Arbeitsvertrag selbst geregelt.

Aus dem Obligationenrecht ergibt sich, dass der Arbeitgeber verpflichtet ist, dem Arbeitnehmer die zur Ausführung der Arbeit entstehenden Kosten zu ersetzen. Die gesetzliche Definition ist offen, kann sich aber unter gewissen Umständen durchaus auch auf einen Mietanteil an der Wohnung des Arbeitnehmers beziehen.

Entschädigung Mietanteil in der aktuellen Situation
In jüngster Zeit waren zahlreiche Arbeitnehmer im «Homeoffice» tätig, welche normalerweise nicht zu Hause arbeiten. In der Mehrzahl dieser Fälle handelt es sich dabei wohl um eine vorübergehende Massnahme, welche eine differenzierte Betrachtung erfordert:

Zu unterscheiden ist insbesondere, ob der Arbeitgeber – gestützt auf sein ihm zustehendes Weisungsrecht – «Homeoffice» verbindlich angeordnet hat, oder ob lediglich eine «Empfehlung» ausgesprochen wurde. Im letzteren Fall, wenn also die Entscheidung bei Arbeitnehmer liegt, kann mit Bezug auf die Miete nicht von einer Entschädigungspflicht des Arbeitgebers ausgegangen werden.

Selbst wenn der Arbeitgeber «Homeoffice» aktuell vorübergehend angeordnet hat, tendieren die Arbeitsrechtsexperten dazu, eine Entschädi-

gungspflicht für die Miete des Arbeitnehmers zu verneinen. Die Massnahme ist eben keine «andauernde» und in den allermeisten Fällen dürfte diese Anordnung seitens des Arbeitgebers (mit Blick auf dessen Fürsorgepflicht) auch nicht ganz freiwillig, sondern unter dem Druck der aktuellen Ausnahmesituation zustande gekommen sein.

Schlussfolgerung
Die aufgrund der aktuellen Situation vorübergehend im «Homeoffice» tätigen Arbeitnehmer können wohl in den wenigsten Fällen mit einer Entschädigung der Mietkosten rechnen. Tatsache ist aber auch, dass die Situation «Homeoffice», und insbesondere «Homeoffice in COVID19-Zeiten», rechtlich nicht vollständig geklärt ist. Unternehmungen und Arbeitnehmer, welche aufgrund der jüngsten Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht haben und die Weiterführung beabsichtigen, ist zu empfehlen, die gegensei-

tigen Rechte und Verpflichtungen klar und unmissverständlich zu regeln.



❖ Zum Verfasser

Lic. iur. **Thomas Rüesch** ist seit 2005 selbstständiger Rechtsanwalt und berät Privatpersonen und KMU im Zivil-, Obligationen- und Schuldbetreibungs- und Konkursrecht.

RÜESCH & MÜLLER RECHTSANWÄLTE
«Zum Zollhaus»
Badenerstrasse 1, 8953 Dietikon
Tel. 044 741 56 11
www.rueesch-mueller.ch

Kolumne

«Getroffen»: Hallo! – Ist da jemand?



Text und Bild: Erica Brühlmann-Jecklin

Wie bloss kann ich jemanden treffen, von jemandem getroffen werden, wenn alle Grenzen dicht und alle Türen zubleiben müssen? Natürlich gehorchen wir. Selbstverständlich wollen wir mithelfen, diese Pandemie zum Verschwinden zu bringen. Was für eine Not für Kranke und ihre Angehörigen. Welches Leid in Slums, in Flüchtlingslagern und Kriegen. Nein, man kann Leid nicht mit Leid vergleichen, darum: schwierig, sehr schwierig ist es auch für unser Gewerbe, das tapfer wie kreativ, hie und da murrend, tut oder nicht tut, was der Bund vorschreibt.

«Huhu!», ruft die Nachbarin aus zehnmetriger Entfernung über den Gartenzaun, den wir schon vor Jahr-

zehnten abgeschafft haben, «wie geht es euch?» - «Soweit gut, danke!», rufen wir zurück. "«Und euch?» Immerhin, eine Nachbarin getroffen. Jetzt wagen wir einen Spaziergang an einen möglichst einsamen Ort, wo die Abstände mit Sicherheit eingehalten werden können. Das Wetter ist wunderbar, wenn man nicht Bauer ist und dringend Wasser für seine Pflanzen und das Gemüse bräuchte. Hie und da fährt ein Velofahrer an uns vorbei. «Grüezi», tönt es vom Sattel herunter. «Grüezi», rufen wir dem Wegfahrenden nach. Überhaupt sind alle so freundlich, reden mit gebührendem Abstand miteinander. Wünschen einander gute Gesundheit.

Etwa fünf Meter von uns entfernt spazieren drei junge Frauen in ansehnlichem Tempo vorbei. Da sie selber ca. zwei bis drei Meter hintereinander gehen, müssen sie laut miteinander reden. Die Vorderste ruft: «Also ich drehe noch durch bei dieser Nachbarin. Nie ist das Zeugs in der Waschküche in Ordnung.» Die Kolleginnen hinten geben Antwort. Jetzt stehen sie auf etwa unserer Höhe still. «Das wäre es nicht Wert», sage ich lachend, «deswegen durchzudrehen!» Die drei nehmen das Lachen auf. «Stimmt!», antwortet die Vorderste. Dann ziehen sie weiter, nicht ohne uns noch eine gute Gesundheit gewünscht zu haben. Eltern mit zwei kleinen Kindern in

einem Wagen passieren den Weg. «Jööö. Herzig». – «Alles Gute». Und so weiter.

Habe ich schon je auf einem Spaziergang so viele freundliche redselige Menschen angetroffen? Was werden wir alle mitnehmen, wenn wir uns wieder in den Läden antreffen dürfen? Etwas von der Geduld - dann an der Kasse? Etwas von der Zeit - im Laden drin? Jetzt sind wir auf dem Heimweg, kommen an der Pizzeria Corona vorbei. Wie plangen wir alle, bis wir uns hier in dieser wunderbaren gesunden, königlichen Corona wieder verwöhnen lassen dürfen. Noch etwas Geduld, aber «Marco! Wir kommen!»



Ratgeber Treuhand

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist für Mittelabflüsse, Minderzuflüsse oder Wertminderungen zu bilden, wenn das auslösende Ereignis bereits zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages bestand (z.B. 31. Dezember). Der Bedarf für die Bildung einer Rückstellung bestimmt sich zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages, an dem das Ereignis angefallen ist. Es können aber Tatsachen beigezogen werden, die erst bei der Bilanzerstellung bekannt sind – also nach dem Bilanzstichtag.

Der Verband EXPERTsuisse der Wirtschaftsprüfung, Steuern und Treuhand vertritt die Auffassung, dass es sich beim Coronavirus und bei der Covid 19-Pandemie um ein Ereignis handelt, das erst nach dem 31. Dezember 2019 eingetreten ist. Dennoch ist aufgrund der ausserordentlichen Situation zu überprüfen, ob nach Handelsrecht zusätzliche Wertberichtigungen und Rückstellungsbildungen erforderlich sind.

Gemäss Kantonalem Steueramt Aargau können unter gewissen Bedingungen Rückstellungen im Jahresabschluss 2019 für Corona-Risiken vorgenommen werden. Voraussetzung ist, dass die Unternehmung einer Branche angehört, die im Frühjahr 2020 wegen behördlich angeordneter Betriebschliessung oder nachweislich massivem Umsatzeinbruch in grosse Schwierigkeiten kommt. Die steuerliche maximal anerkannte Rückstellung in diesem Fall sind 25% des steuerbaren Gewinnes vor Steuern und Verbuchung der Rückstellung. Der Maximalbetrag der Rückstellung ist auf CHF 250'000 beschränkt. Diese Rückstellung ist im 2020 wieder auszulösen. Für die Direkte Bundessteuer ist so eine Rückstellung nicht zulässig.

Folgender Link für die betreffende Weisung: https://www.ag.ch/de/verwaltung/dfr/steuern/covid_steuerliche_massnahmen/covid_steuerliche_massnahmen.jsp

Das Kantonale Steueramt Zürich vertritt die Meinung, dass die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronapandemie am Ende des Geschäftsjahres 2019 noch nicht absehbar waren. Rückstellungen und Wertberichtigungen zur Berücksichtigung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid 19-Pandemie sind deshalb im Geschäftsjahr 2019 geschäftsmässig nicht begründet und steuerlich nicht abzugsfähig, selbst wenn sie handelsrechtlich verbucht wurden.



❖ Zum Verfasser

Alfons G. Florian, dipl. Wirtschaftsprüfer/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, ist seit 1998 Geschäftsführer der Rebex AG und ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, -beratung, Rechnungswesen sowie nationale und internationale Steuerberatung tätig.

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft
Zentralstrasse 19, Postfach
8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 76 76
www.rebex.ch



Menutipp The Kitchen Crew Spice Boys

«Gwerbler choched»

❖ Rindfilet Stroganoff a la Spice-Boys



 **Zubereitungszeit: 40Min.**
Für 4 Personen

Weitere Rezepte unter: www.spice-boys.ch

ZUTATEN

600g Rindsfilet
1 rote Paprika
250g Champignons
2 rote Zwiebel
2 Gewürzgurke
Bratbutter
3dl Rahm
2,5dl Gemüseboullion
Paprika edelsüss
Salz und Pfeffer

Die Gewürzgurke längs in Scheiben und dann in schmale Streifen schneiden.

In einer Bratpfanne die Bratbutter stark erhitzen, und die Rindsfiletstreifen eingeben, auf dieser Seite eine Minute anbraten und sofort herausnehmen, mit Salz und schwarzem Pfeffer abschmecken.

In die Bratpfanne etwas Bratbutter nachfügen und nun die Zwiebelstreifen eingeben und andünsten.

Wenn die Zwiebeln glasig sind, die Champignonstreifen eingeben und ebenfalls andünsten.

Nach zwei, drei Minuten die geschnittene Paprika und die geschnittene Gewürzgurke in die Bratpfanne eingeben.

Gemüseboullion dazugeben und zwei, drei Minuten einköcheln lassen.

Dann den Rahm zugeben, bis sie schön sahnig ist und einköcheln lassen.

Jetzt die Bratpfanne vom Herd nehmen, die Rindsfiletstücke unterheben und alles mit Salz und Pfeffer abschmecken.

In den vorgewärmten Tellern mit Reis oder einer anderen Beilage anrichten, und mit Petersilie garnieren.

En Guete!

Verfasser: Dirk Mörz



Die Feinschmecker-Oase an der Limmat

 **KlosterFahr**

Restaurant «Zu den Zwei Raben»

In Stadtnähe, an idyllischer und ruhiger Lage beim Kloster, erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten aus Küche und Keller.

- Gaststube, Terrasse und der lauschige Garten laden für kleine und grosse Geschäfts- und Familien-Anlässe ein.
- Räume und Säle im Restaurant sowie im Kloster bieten Platz für 5 bis 100 Personen und eignen sich perfekt für Tagungen und Seminare.

Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team vom Restaurant «Zu den Zwei Raben»

Restaurant «Zu den Zwei Raben»
8109 Kloster Fahr
Telefon 044 750 01 01
restaurant@kloster-fahr.ch
www.kloster-fahr.ch
Mo. und Di. geschlossen
Grosser Parkplatz

Neuvorstellung: JBP Treuhand AG

JBP Treuhand: Schluss mit Steuer- und Buchhaltungsstress

Immer wieder verpassen Private und KMUs den Abgabetermin für ihre Steuererklärung. Firmen wie JBP Treuhand schaffen hier Abhilfe.



Jürg Burkhardt

GabySchwaninger

Daniela Muggler

Afrodite Beya

Peter Burkhardt

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Steuererklärungen und Buchhaltungen sind nicht jedermanns Sache: «Einmal im Jahr die Formulare ausfüllen ist für viele ein Stress», sagt der Engstringer Treuhänder Jürg Burkhardt von der Firma JBP Treuhand. «Belege müssen zusammengesucht werden, ältere Kunden haben keinen PC oder die Bedienung ist umständlich. Und dann ist da noch die Angst, man könnte etwas falsch ausfüllen oder es gibt Fragen nach den Abzügen. Steuererklärungen sind für viele Menschen ein rotes Tuch.» Neben treuhänderischen Aufträgen ist die Firma auch als kleine Immobilien-Verwaltung mit sechs Liegenschaften aktiv: «Wir verwalten nur Liegenschaften im Eigentum. Freude bereiten immer wieder die angeneh-

men Gespräche mit den Eigentümern. Die Sorgen wiederholen sich: ein Teil der Eigentümer möchte etwa bei den Nebenkosten sparen und der andere Teil nicht. Auch die Gartenpflege polarisiert regelmässig.»

Engstirnigen Forever

Nach der Corona-Krise schlittert die Schweiz wohl in eine Rezession. Worauf sollte man als KMU aktuell besonders achten? – «Es sind nicht alle Branchen gleich betroffen! Jeder KMU muss sich auf seine Stärken konzentrieren und die Zahlen im griff haben» antwortet Jürg Burkhardt diplomatisch. Er ist ein Engstirniger durch und durch: «Ich wohne in Oberengstringen und arbeite in Unterengstringen. Hier schätze ich die Nähe zu Zürich, zum Autobahnanschluss Nordring und zu

Erholungsgebieten an der Limmat, zum Altberg und zur Region Grünwald. Aber auch die Einkaufsmöglichkeiten, Tennis- und Golfanlagen sind schön. Zudem verzeichnen wir aktuell viele Neuzuzüge sowohl von Privaten, als auch von KMUs».

JBP Treuhand

❖ Weitere Infos:

JBP Treuhand AG

Obere Hönggerstrasse 1
8103 Unterengstringen
Tel. 043 222 58 77
info@jbp-treuhand.ch
www.jbp-treuhand.ch

AGENDA



Gewerbler-Anlass

Freitag, 26. Juni 2020, 18 Uhr
gemäss Einladung

Jubiläums-Dorfplatzfest

27. bis 30. August 2020
Oberengstringen

KONTAKTBOX



Gewerbeverein Engstringen

Zürcherstrasse 53, 8103 Unterengstringen, **www.gvengstringen.ch**

Kleopatra Reumer

Co-Präsidentin
praesi@gvengstringen.ch
Mobile 076 582 73 37

Arun Banovi

Co-Präsident
praesi@gvengstringen.ch
Tel. 044 500 24 22



Nächster Redaktions-/ Anzeigenschluss

14.8.

redaktion@limmattaler-gewerbezeitung.ch

ROLF WEIDMANN^{AG}

BAUSPENGLEREI OBERENGSTRINGEN
BEDACHUNGEN Tel.044 750 58 59

Die Villa Sparrenberg AG ist eine familiäre Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen im Zürcher Limmattal.



LEISTUNGSANGEBOT PFLEGE

Bei der Pflege bieten wir 2 Schwerpunkte:
• **Permanente** Langzeit-Betreuung 24h an 365 Tagen
• **Temporäre** Betreuung wie Kurzzeit- und Entlastungspflege, Akut- und Übergangspflege sowie als Tages- oder Nachtstätte. Wir bieten ausserdem zusammen mit unseren Schwesterunternehmen aHaa Care eine Kassenanerkannte Spitex und mit der aHaa Clean GmbH einen professionellen Reinigungsdienst. <https://villaamberg.ch> Tel. 044 751 18 22 Mobile: 076 441 72 39



Garage Rolf Stucki

Im Werd 2, 8103 Unterengstringen
Telefon 044 730 61 29
www.garagestucki.ch



Erfahrung

Mit VW, Skoda, Audi und SEAT kennen wir uns besonders gut aus.

Kompetenz

Wir verfügen über aktuelle technische Einrichtungen und modernste Diagnosetechnik.

Preis/Leistung

Wir bieten ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis.

Bei uns hat es Ihr Auto gut.

Publireportage: Das neue Stadtquartier amRietpark nimmt deutlich Form an

Tag der offenen Tür amRietpark Schlieren

Am Samstag, 29. August 2020, wird das neue Schlieremer Stadtquartier amRietpark einen Tag der offenen Türen veranstalten und bei dieser Gelegenheit 571 neue Bewohnerinnen und Bewohner begrüßen.

Text und Bilder: zVg

amRietpark ist ein einzigartiger Ort mit bewegter Vergangenheit und grosser Zukunft. Wo einst industriell Stoffe gefärbt und Leim produziert wurde, ist ein belebter und moderner Lebensraum für alle Generationen entstanden. Ein urbanes und dynamisches Quartier direkt am Bahnhof Schlieren.

Mit der Bebauung des östlichen Arealteils wird amRietpark zum pulsierenden Stadtteil mit 125 000 Quadratmetern Fläche und einem 600 Meter langen Park als grünem Herzstück. Wohnen, einkaufen, geniessen, arbeiten, spazieren, erleben: All dies und noch viel mehr vereint amRietpark, an einem einmaligen Ort.

Die IGG amRietpark wurde 2017 gegründet und hat zum Ziel, die Identität des Stadtteils amRietpark zu stärken und zu entwickeln. Die Webseite amrietpark.ch, Flyer aller Geschäfte und Gewerbe, Vernetzung der Bewohner usw. sind Aufgaben der IGG amRietpark.

Neues Erwachen an der Wiesenstrasse

Die grösste Büroliegenschaft amRietpark mit über 13 000 m² Büro- und Gewerbeflächen erfährt ein Lifting. Seit einigen Wochen fällt am Gebäude an der Wiesenstrasse 15, 17 und 19 das Bagerüst ins Auge. Die baulichen Massnahmen dienen dazu, langfristig die Fassade zu optimieren und damit das Raumklima in den Büro- und Gewerberäumen nochmals zu verbessern. Zu den Massnahmen zählen die neue Beschattung sowie der Einbau von Lüftungsflügeln in den Bürogeschossen. Die Liegenschaft überzeugt mit ihrer Nähe zum Bahnhof Schlieren, einer eigenen Einstellhalle sowie Büroflächen von 300 bis über 2000 m² pro Geschoss. Für zukünftige Mieter ist es möglich, ihren Bürotraum mit bis zu 120 Mitarbeitenden auf einem Geschoss zu verwirklichen.

Kinderlachen im Stadtquartier

Als im Jahr 2005 die Planungen für das ehemalige Industrieareal Rietbach aufgenommen wurden, war klar, dass bei 1500 neuen Wohnungen mit rund

3000 Bewohnerinnen und Bewohnern auch dem Schulraum Aufmerksamkeit geschenkt werden muss.

Die Eröffnung des zusätzlichen Doppelkindergartens mit Betreuung im kommenden August erweitert das schulische Angebot im Zelgliquartier. Die Kindergärtler der Kindergärten amRietpark werden in diesen neuen Räumlichkeiten unterrichtet und betreut. Sollten noch Kinder von anderen Kindergärten im neuen Hort betreut werden, wird eine Wegbegleitung eingerichtet.

Besonders attraktiv ist, dass im geschützten Aussenbereich eigene Spielgeräte installiert werden und zudem der gesamte Rietpark genutzt werden kann. Dieses Projekt ist ein ausgezeichnetes Beispiel, wie eine Kooperation der Stadt, bzw. der Schule Schlieren, mit einem privaten Bauherrn zur Win-win-Situation werden kann. Zweifellos wird dieses schulische Angebot eine echte Bereicherung für das neue Quartier unserer Stadt.

Die Buvette amRietpark wird im Sommer eröffnet

In der Nähe des neuen Doppelkindergartens (Ecke Engstringer-/Brandstrasse) wird im Sommer dieses Jahres die Buvette amRietpark eröffnen. Die Besitzerinnen des plotita-Ateliers haben die Bauherrschaft nicht nur mit einem ausgefeilten Konzept, sondern vor allem auch durch ihre Begeisterung und Lebensfreude überzeugt.

Shopping Schlieren ruft die Aktion «Für dis Schliere» ins Leben

Um den Schlieremer Detailhandel und Gastronomie in der aktuellen Corona-Situation zu unterstützen, hat Shopping Schlieren die Aktion «Für dis Schliere» ins Leben gerufen. Gestartet wird mit einem Rabattgutscheinflyer.



Das neue Schlieremer Stadtquartier amRietpark

Kehrt somit die gute alte Rabattmarke wieder zurück. «Ja, aber in einer anderen Form» sagt Ivana Costa von Shopping Schlieren. Der Flyer wurde in jedem Briefkasten in Schlieren verteilt, als Download auf der Webseite www.shoppingschlieren.ch zur Verfügung gestellt und im Stadtmagazin «Schlieremer» beigelegt. Die Aktion wird voraussichtlich bis am 31. August 2020 laufen, je nach Interesse des Detailhandels wie der Gastronomie.

«Für dis Schliere»! Mit dieser Aktion soll die Bevölkerung ermutigt werden, die lokalen Geschäfte zu unterstützen. Gleichzeitig soll es dem Detailhandel und der Gastronomie helfen, sich zu erholen und nach der Krise wieder Kundschaft in die Geschäften zu holen. Für Shopping Schlieren steht die Unterstützung des lokalen Einzelhandels, der Dienstleistungen wie Schuh-

macherei und Chemische Reinigung an oberster Stelle. Deshalb soll die Aktion für die Anbieter «kostenlos» sein, mit Ausnahme des Rabatts. Dies ist erst der Anfang, und man kann auf die zukünftigen Ideen gespannt sein.



❖ Weitere Infos:

www.amrietpark.ch

Tag der offenen Tür

29.8.2020, 10.00 – 16.00 Uhr

Herzlich willkommen

amRietpark
8952 Schlieren
www.amrietpark.ch

amRietpark

Alexander Keller AG

«Seit 1975 Ihr Partner für Privat- und Geschäftsumzüge»

Rütistrasse 16
CH-8952 Schlieren
Tel. +41 44 732 32 32
info@alexanderkeller.ch
www.alexanderkeller.ch

AGENDA

Termine folgen Montag, 8. Juni 2020

KONTAKTBOX

Gewerbeverein Schlieren
8952 Schlieren
info@gvsschlieren.ch, www.gvsschlieren.ch

Thomas Landis, Co-Präsident
tho@landis-arch.ch, Tel. 044 730 73 33

Diego Albertanti, Co-Präsident
d.albertanti@jfjost.ch, Tel. 044 755 53 53

New Hyundai KONA electric.

449 km Reichweite.*
100 % alltagstauglich.

Ab CHF 32990.–¹

¹ Pica® 39.2 kWh, 100 kW (136 PS), 395 Nm, Reichweite: 289 km. Abb.: Vertex® 64 kWh, 150 kW (204 PS), 395 Nm, Reichweite: 449 km, ab CHF 52 900.–. Unverbindliche Nettopreisempfehlungen (inkl. 7.7 % MwSt.). Normverbrauch gesamt (39.2 | 64 kWh): 15.0 | 15.4 kWh/100 km, CO₂-Ausstoss: 0 | 0 g/km, Energieeffizienz-Kat.: A | A. – * 64-kWh-Batterie. Fahrweise, Strassen- und Verkehrsverhältnisse, Umwelteinflüsse und Fahrzeugzustand können Verbrauchswerte und die maximale Reichweite beeinflussen.

Garage Stoop AG, Badenerstrasse 36,
8952 Schlieren, Telefon 044 734 30 77,
garage-stoop.hyundai.ch



Neuvorstellung: SC AG Schindler Consulting

Der Gerechtigkeit verpflichtet – Rechtsberatung im Limmattal

Das Haus, in dem lic. jur. Adrian Leimgrübler seine Klienten empfängt und berät, ist seit gut fünf Jahren auch das Zuhause von ihm und seiner Partnerin. Das wunderschöne Haus, das 1942, also während des Krieges gebaut wurde, birgt Geschichte in sich, wurde es doch von einem bekannten Schliermer Unternehmer erbaut. Ein Bogen wölbt sich an der Decke seines schlicht und doch freundlich eingerichteten Büros.

Text und Bilder: Erica Brühlmann-Jecklin

Der damalige Besitzer, so Leimgrübler, sei Eisenbahnfan gewesen und habe deshalb diesen Raum mit der an einen Eisenbahnwagen erinnernde Decke gestaltet. Dieser Ort ist die Hauptwirkungsstätte von Adrian Leimgrübler, wo er in seiner neu gegründeten Firma aLaw Klienten empfängt. «Hier arbeite ich», sagt er stolz und ergänzt, die Firma sei nun dieser Tage im Handelsregister eingetragen worden. Das Kürzel aLaw habe ausserdem zwei Bedeutungen. Das aL stehe für seinen Vor- und Nachnamen, das Law für das Gesetz.

Der Beschluss, selbständig zu werden

Adrian Leimgrübler hat keine einfache Zeit hinter sich, dies ist hinlänglich bekannt, auch die Tatsache, dass er von den ihm gemachten Vorwürfen vollumfänglich frei gesprochen wurde. Trotzdem war es für ihn nach dem Pressewirbel um seine Person schwierig, als Jurist eine Stelle zu finden. Aber da kamen Leute zu ihm, immer wieder jemand, der fragte, ob er ihm oder ihr in einer Rechtsache helfen könnte. Als sich diese Anfragen mehrten, beschloss er, eine Firma zu gründen. Als Rechtsberater bringt er ein ansehnliches Bündel an Erfahrungen mit. In der Tat sind sein Werdegang und seine verschiedenen Tätigkeiten eindrucksvoll. «Jura haben damals alle studiert, die noch nicht recht wussten, was sie wollten», lacht Leimgrübler. Hie und da fragt er seine Klienten, wie sie gerade auf ihn gekommen seien, und manche antworten ihm: «Wir haben in der Presse verfolgt, was Ihnen passiert ist, und da dachten wir, sie hätten Erfahrung mit Behörden und Ämtern.» So macht er für die Ratsuchenden schriftliche Eingaben an Friedensrichterämter, Schlichtungsstellen,



Adrian Leimgrübler in seinem Büro

Behörden, Gemeinden, ans Strassenverkehrsamt und so fort. «Und sollte es soweit kommen», ergänzt er, «dass ein Fall zum Gerichtsfall wird, so arbeite ich mit einem Anwalt zusammen, der meine Klienten vor Gericht vertritt.»

Ein eindrücklicher Weg

Zusammen mit einem Bruder in Urdorf aufgewachsen, wirkte Leimgrübler nach dem Studium während zwei Jahren als Auditor und Gerichtsekretär mit Schwerpunkt Arbeits-, Miet- und Strafrecht, bevor er für weitere zwei Jahre Stellvertreter des Statthalters des Bezirks Zürich, Bruno Graf, wurde. Per 1993 vom Regierungsrat zum Bezirksanwalt/Staatsanwalt gewählt, sammelte er während neun Jahren Erfahrungen und Eindrücke auf verschiedensten Ebenen.

2001 wurde er als Statthalter und Bezirksratspräsident des Bezirks Dietikon gewählt und in der Folge drei weitere Male im Amt bestätigt. Im Laufe dieser Zeit belegte er auch das Vizepräsidium der Statthalterkonferenz

des Kantons Zürich und war während vier Jahren Sicherheitsverantwortlicher des Bezirksgebäudes Dietikon.

Ein strukturierter Tagesablauf

Der Vormittag gehört mehrheitlich dem Aktenstudium und dem Verfassen von schriftlichen Eingaben, aber auch dem Empfangen von Klienten. Den Nachmittag versucht er soweit freizuhalten, dass er für Notfälle bereit ist. Aber auch der Spaziergang mit dem Hund Hermes steht dann an. Dieser ist übrigens auf der Homepage unter dem Titel Tierschutz abgebildet. Der Tierschutz ist für Leimgrübler ein wichtiges Anliegen, war er doch während seiner Tätigkeit als Staatsanwalt wie auch als Statthalter unter anderem auch für den Tierschutz zuständig. Gerechtigkeit war ihm immer ein Anliegen, zumal bei Menschen und Tieren, die sich nicht für sich selber einsetzen können, die einen Beistand brauchen.

An Arbeit fehlt es nicht

Im Moment begleitet Adrian Leimgrübler mehrere Fälle aus den Bereichen Mietrecht, Arbeitsrecht, Stras-



Adrian Leimgrübler vor dem 1942 erbauten Haus

senverkehrsrecht sowie aus dem Verwaltungsrecht. Seit dem Frühjahr sei es wegen des Coronavirus etwas ruhiger gewesen. Nun aber merke man, dass es etwas in Richtung Normalität gehe, insbesondere auch in Behörden und Ämtern.

Erfahrung auch mit Kriminalfragen. Dass Leimgrübler sowohl bei der Schweizerischen Kriminalistischen Gesellschaft als auch bei der Schweizerischen Arbeitsgruppe für Kriminologie Mitglied ist, geht zurück auf seine Tätigkeit als Staatsanwalt. «Das sind die Fälle, die vor Gericht vertreten werden müssen, so gehören sie jetzt nicht mehr zu meiner Haupttätigkeit», so Leimgrübler, «aber von der Arbeit damals habe ich recht viele Erfahrungen auch auf diesem Gebiet mitgenommen.» Als er, junger 31-jähriger Bezirksanwalt, zuständig auch für die Sparte «Mord und Totschlag», ein erstes Mal im Piquetdienst ausrücken musste und zum ersten Mal einen toten Menschen sehen musste, lernte er, dass er Privates und Berufliches strikt trennen muss und solch belastende Er-

lebnisse nicht zu nahe an sich heranlassen sollte. «Beruflich konnte ich das also stets trennen. Komme ich aber privat an einem Unfall vorbei mit Verletzten oder Toten, dann trifft mich das auch privat.» Hier kommt die Sensibilität des Rechtsberaters deutlich zum Tragen. Vor fünf Jahren durch widrige Umstände in eine schwierige Lebenssituation geraten, macht Leimgrübler nun seine Erfahrungen zur Ressource, indem er Menschen unterstützt, die rechtliche Unterstützung und Beratung brauchen. Eindrücklich Auskunft darüber gibt seine Homepage: www.alaw.ch

Weitere Infos:

aLaw GmbH
Rechtsberatung
lic. iur. Adrian Leimgrübler
Landhausweg 11
8952 Schlieren
Tel. 079 410 11 70
adrian.leimgruebler@alaw.ch
www.alaw.ch



Graf Gartenbau AG

Gartenpflege Gartenbau
Telefon 044 730 47 21
www.grafgartenbau.ch

Wir gestalten und realisieren die LGZ
...und bald auch IHRE Projekte?





artpainting, S. Bucher-Steinemann
CH-8907 Wettswil, T +41 79 635 2905
info@artpainting.ch, www.artpainting.ch

Flyer. Image-/Produkte-Broschüren,
Briefschaften. Kataloge. Verpackungen.
Inserate. Karten. Manuals. Logos/Schriftzüge ...

WIR LEBEN KÜCHE.



Unterhörstetten TG
Schlieren ZH
Rapperswil SG
Gossau SG



Küchen mit Herz seit 1912

Hügli Sicherheitstechnik GmbH

Seit 1979

40 JAHRE

Sicherheitstechnik in Schlieren

- Schliessanlagen
- Montagen
- Notausgang-Systeme
- Reparaturen
- Sicherheitsverschlüsse
- Schlüssel-Service
- Tresore
- Briefkasten-Anlagen
- dormakaba Stützpunkt
- Abus Stützpunkt
- Schilder-Gravuren
- Möbelschlösser
- Kleinzylinder
- Tür-/Zierbeschläge
- Aufsperrern
- Kundenservice
- Einbruchsicherungen
- Keso Stützpunkt

Hügli Sicherheitstechnik GmbH
Schulstrasse 2
8952 Schlieren
Tel. 044 730 81 40
Fax 044 731 05 02
info@huegli-schlieren.ch
www.huegli-schlieren.ch



System Partner

Türtechnik
Schliesssysteme
Systeme Zutritt und Zeit



Machen Sie Ferien in der Schweiz! Bei den Gastregionen des Schlierefäsches 2019 Adelboden und Poschiavo oder in Parpan! Die Standortförderung Stadt Schlieren wünscht allen einen schönen Sommer.

Erlebnisferien in der Kiwilodge Sommer 2020

Angebot für Familien und Gruppen in der Ferienregion Parpan/Lenzerheide

Tagespreise ab 4 Übernachtungen	Erwachsene	CHF 60,-
	Jugendliche (bis 17J)	CHF 50,-
	Kinder (3-9J)	CHF 35,-

Inklusiv

Halbpension
Bettwäsche
Kur- und Gemeindetaxen

Option Mittagessen

Lunch zum Mitnehmen (Sandwich oder Grillwurst, Frucht & Schokoriegel)
Pro Person / Tag: CHF 7,-
*Lunch darf auch in der Kiwilodge gegessen werden

Vorzüge der Kiwilodge

Outdoor	Indoor
Sportplatz & Wiese	Kletterwände
Grill- / Feuerstellen	Pingpong
Riesen-Trampolin	Töggelikasten
Spielplatz	Aufenthaltsräume
Privater Wald mit Wasserquelle	Selbstbedienungs Getränke- & Kiosk Angebot

Ferien trotz Corona?

Die Kiwilodge verfügt über ein Schutzkonzept, welches dem BAG, Hotellerie Suisse / Gastro Suisse und dem Schulschutzkonzept entspricht.

Kontakt / Buchungsanfragen
Familie H. und E. Christen
Geissbodenweg 1 / 7076 Parpan
kiwilodge@bluewin.ch / www.kiwilodge.ch

IMMOWIR Immobilien Bewirtschaftung AG
Utikonstrasse 23, 8952 Schlieren / 044 730 19 07 / www.immowir.ch

VERKAUF	VERWALTUNG
- Eigentumswohnungen	- Mietwohnungen
- Einfamilienhäuser	- Eigentümergemeinschaften
- Mehrfamilienhäuser	
- Bauland	

Suchen Sie eine kompetente, engagierte Verwaltung oder möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen? Gerne offerieren wir Ihnen Ihren Wunsch!

BOLLIGER AG Gartenbau
Hangstrasse 3 · 8952 Schlieren
T 044 730 90 31 · F 044 730 32 52
info@bolliger-gartenbau.ch
www.bolliger-gartenbau.ch

Höhn AG Malerunternehmen
Schlieren | Birmensdorf
Stallikonstrasse 52 | 8903 Birmensdorf | Tel. 044 730 07 44
info@maler-hoehn.ch | www.maler-hoehn.ch

SCHNEIDER METALLBAU AG
Erfahren und nachhaltig.
Steinackerstrasse 32
8902 Urdorf
+41 44 734 32 62
mail@schneider-metall.ch
www.schneider-metall.ch



Vereinigung Schweizerische Tierheim-Unterstützung (VSTU/ASRAS)

Von der Not leidender Tierheime

Tierheime werden in unserer Gesellschaft als selbstverständliche Institutionen angesehen. Die privatwirtschaftlichen Organisationen sind aber gerade jetzt auf Spendengelder angewiesen.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

«Sogar die Polizei fährt gefundene Tiere wie selbstverständlich ins nächste Tierheim», sagt Marco Kälin, der nebst seiner Tätigkeit als Präsident des Gewerbevereins Geroldswil-Oetwil im Jahre 2002 die Vereinigung Schweizerische Tierheim-Unterstützung (VSTU/ASRAS) als Non-Profit-Organisation gegründet hat. Doch just die Corona Krise hat gezeigt, wie wichtig mehr finanzielle Mittel gerade zum jetzigen Zeitpunkt wären: «Die Spendengelder sind seit der Krise massiv eingebrochen. Andererseits werden noch mehr Tiere ausgesetzt oder abgegeben aus Angst, dass sie Krankheitsträger des Corona Virus sind. Umso schwerer fällt es Tierheimen, ohne staatliche Unterstützung durch die öffentliche Hand, finanziell zu überleben.»



Marco Kälin



Tiere in Not

Futter statt Bargeld

Tierheime müssen für abgegebene und übernommene Tiere die Pflege, Tierarztkosten, das Futter, den Unterhalt und den ganzen Betrieb selbst übernehmen. Einnahmen sind nur in Form von Spenden oder durch das Vermitteln von Tieren an neue Besitzerinnen

und Besitzer oder durch die Betreuung von Ferientieren möglich. Und genau hier kommt Marco Kälin mit seiner Non-Profit-Organisation ins Spiel: «Wir vergeben nur ganz selten Bargeld aus den Spendeneinnahmen. Stattdessen kaufen wir mit dem Geld Gross-

mengen an Futter ein, letztes Jahr waren dies rund 100 Tonnen, oder Tierbedarfsartikel wie Spielzeug, Pflegeutensilien, Decken und alles, was es in einem Tierheim sonst noch braucht.»

Mehr Informationen: www.vstu.ch

KONTAKTBOX



Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil
info@gvgo.ch, www.gvgo.ch

Marco Kälin, Präsident
m.kaelin@not-nagel.ch
Tel. 043 322 32 80
Mobile 079 901 93 39

AGENDA



Die Vereinsreise des GVGO 2020 wird verschoben auf 2021.

Auch das Kellerfest (50. Jubiläum) 2020 wird auf 2021 verschoben.

Weitere Anlässe und Termine sind auf der Homepage www.gvgo.ch aufgeführt.

ako clean Sauberkeit der ökologischen Art
Langggenbachstrasse 3
CH-8961 Fahrweid
Tel +41 44 774 17 17
akogroup.ch

Wir setzen generell auf ökologische Methoden und Reinigungsmittel

Unsere Allriskversicherungen: Sach- und Betriebshaftpflichtversicherungen bieten umfassenden Schutz für Ihr Unternehmen, inkl. Rückwirkungsschäden im Ausland. KMU's aus dem Limmattal erhalten jetzt 20% Rabatt. Holen Sie sich Ihre Vergleichsofferte!

Basler Versicherungen
Michael Merkli
078/717'76'76
Michael.Merkli@baloise.ch



Editorial

41. Editorial: Auf dem Weg zurück in die Normalität



Otto Frei, Präsident
Gewerbeverein Uitikon-Waldegg

Liebe Leserin, lieber Leser

Wer hätte das gedacht? Nein, ich meine nicht Covid-19, ich blicke noch etwas weiter zurück: am 6. März 2015 schrieb ich mein erstes Editorial für die Limmattaler Gewerbezeitung. Das wird wohl längst aus Ihrem Gedächtnis gelöscht sein. Sie erinnern sich aber möglicherweise an mein 39stes Vorwort, mit welchem ich mich von Ihnen als Präsident verabschiedet habe. Mir scheint, zwischen jenem und diesem Editorial ist mehr geschehen als zwischen dem ersten und dem 39sten. Natürlich kann man jetzt argumentieren

oder gar lamentieren, dieses oder jenes hätte man anders oder gar besser machen können. Ja, sicher, hinterher ist 'man' immer gescheiter. Für mich stellt sich jedoch fest: im Grossen und Ganzen sind die sehr weitreichenden Entschiede sorgfältig abgewogen und kommuniziert worden. Und etwas vom Wichtigsten: die Bevölkerung hat sich weitgehend an die Vorschriften und Empfehlungen gehalten. Die Krise scheint gebannt zu sein und wir gehen Gott sei Dank wieder freieren Zeiten entgegen. Das Risiko einer 'zweiten Welle' ist nicht mehr so drohend und wir sind auf dem Weg zurück in die Normalität – vorausgesetzt die gezeigte Disziplin bleibt weiterhin hoch! So werde ich in Absprache mit meinen aktuellen und den künftigen Vorstandsmitgliedern entscheiden, wann wir unsere verschobene GV durchführen werden – frühestmöglich aber mit der gebotenen Vorsicht, so dass möglichst alle Mitglieder, die gerne dabei sein möchten, auch mit gutem Gefühl daran teilnehmen können. Versprochen! Herzliche Gratulation an Hans-Jörg Bernegger zur 25-jährigen Tätig-

keit als Wirt und Hotelier im Leuen! Zum Ende dieses Erfolgs hatte ich die Gelegenheit, mit dem bisherigen und dem künftigen Eigentümer einer echten Institution ein sehr persönliches Gespräch zu führen. Siehe dazu den Bericht zum Interview mit Hans-Jörg Bernegger und Remo Schällibaum. Vielen Dank, lieber Hans-Jörg, für Dein langjähriges Engagement und alles Gute zu Deinem wohlverdienten Ruhestand. Ich wünsche Dir und Deiner Gattin Susanne dazu gute Gesundheit und viel Lebensfreude! Und Dir, lieber Remo, und dem weiter bestehenden grossartigen Team im Leuen wünsche ich eine zufriedene Gästeschar.

Nicht nur im Leuen ist wieder Leben eingekehrt. Die Gastgeber im Joy's Bistro, Frohsinn, Bistro im Spilhöfler, Ristorante Leone, Dörfli und seit dem 6. Juni auch Gmüetliberg und Uto Kulm freuen sich auf zahlreiche Gäste. Fast alle Betriebe, Läden und Dienstleister sind von A – Z wieder voll und ganz für Sie da: Anwälte, Apotheken, Arztpraxen, Bäckerei, Banken, Beratungen und Dienstleistungen in vielen Berei-

chen, Bijouterie, Blumenladen, Chemische Reinigung, Coiffeur, Druckereien, Fahrschule, Garagen, Getränkesservices, Gschänklädli, Schuhservice, Handwerker, Modegeschäft, Personal Trainer, Physiotherapie, Reisebüros, Schneiderei, Therapeuten mit vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten, Zahnarzt, alle sind wieder für Sie erreichbar. Schauen Sie doch im Mitgliederverzeichnis auf unserer Homepage nach, wie vielfältig die Angebote unserer Mitglieder sind – und machen Sie bitte Gebrauch davon. Alle sind in der kommenden Zeit auf Sie als Kundin und Kunde angewiesen und dankbar für Ihren Einkauf und Ihre Aufträge.

Es ist im Übrigen sehr erfreulich zu sehen, wie innovativ und ideenreich versucht wird, der durch den Lockdown bewirkten Wirtschaftsflaute zu trotzen: Takeaway-Services und Bring Dienste, Anleitungen für Fitnesslektionen daheim, Walking statt Schwimmen weil das Hallenbad geschlossen ist, Lektionen für Kleingruppen im Rahmen der Vorschriften, Auto für Service abholen und wieder zurückbringen usw. –

macht weiter so, wir stehen das durch! Auf mein bekanntes Schlusscredo verzichte ich wie schon im letzten Editorial zugunsten meines grössten Herzenswunsches für Sie alle: bleiben Sie gesund und unterstützen Sie das lokale Gewerbe, damit wir weiterhin eine wohnliche attraktive Gemeinde bleiben können.

KONTAKTBOX



Gewerbeverein Uitikon-Waldegg
Gläserenstrasse 8
8142 Uitikon-Waldegg
otto.frei@uitikon.ch
www.gewerbeverein-uitikon.ch

Otto Frei, Präsident
otto.frei@uitikon.ch
Tel. 044 400 47 75

Neuvorstellung: Coiffeursalon Arte Creativa

20 Jahre Coiffeursalon Arte Creativa

Seit 20 Jahren führt Maria Oliveri ihren kleinen aber effizienten Coiffeursalon innerhalb der Siedlung 'Im Spilhöfler' in Uitikon, wo ihr damals von deren Genossenschaft eine kleine Einzimmerwohnung zur Verfügung gestellt wurde. Eine Win-Win-Situation, wie sich zeigen sollte, haben die Bewohnerinnen und Bewohner hier doch auch eine Möglichkeit, ihre Haare in nächster Nähe pflegen zu lassen. Zu ihren Kundinnen und Kunden gehören jedoch auch viele Leute aus dem Dorf und aus allen den verschiedensten Altersklassen.

Text und Bilder: Erica Brühlmann-Jecklin

Der 1. April im Jahr 2000 war kein Aprilscherz

An diesem besonderen Tag war im Spilhöfler 8 in Uitikon in der kleinen zum Coiffeursalon umgebauten Wohnung Tag der offenen Tür, und bereits drei Tage später begann Maria Oliveri darin zu wirken. Die gelernte Damen- und Herrencoiffeuse hatte keine Mühe, Kundinnen und Kunden zu bekommen. Ein Stamm zufriedener Leute kannte sie bereits von ihrem früheren Arbeitsort und dieser folgte ihr gerne hierher. Mund-zu-Mund-Propaganda war es dann, dass sie sehr rasch viele Kunden bedienen durfte.

Der Wunsch, selbständig zu werden war immer da

«In diesem Wunsch hat mich mein Mann immer unterstützt», sagt die fröhliche und auch etwas umtriebige Chefin des kleinen Salons. Und sie ergänzt: «Wer hätte damals gedacht, dass ich nach zwanzig Jahren immer noch dran bin.» Eigentlich wollte sie nach der Schulzeit nichts anderes, als die Lehre absolvieren und dann zurück nach Italien gehen, woher sie als Kind in die Schweiz gekommen war. «Ich hatte ja Heimweh und wollte deshalb zurück und dort ein Geschäft eröffnen.» Aber es kam anders: Sie absolvierte die Lehre an der Löwenstrasse in Zürich, heiratete, bekam zwei Kinder, schaltete eine Babypause ein und blieb. Und bereits fast seit Beginn ist ihre Mitarbeiterin und Freundin Susanna Speck an ihrer Seite. Kennen gelernt haben sich die beiden in Landikon, dem Dorf, in dem Maria aufwuchs. «Wir waren Nachbarinnen», lacht Maria.

Ein eindrücklicher Weg

Achtjährig war sie, als sie in die Schweiz kam. «Das war ein Schock»,



Stolze Salonbesitzerin

sagt Maria nachdenklich, «ich kam nach Landikon, verstand die Sprache nicht, war das einzige Ausländerkind.» Wenn man die noch immer sehr jung wirkende Maria erzählen hört, schwingt etwas Heimweh mit, hatte sie doch eine Grossfamilie mit Grosseltern, Onkeln, Tanten und Cousins zurücklassen müssen. Aber es dringt auch durch, dass sie eine Kämpfernatur ist, temperamentvoll und von fröhlichem Gemüt. Bald sprach sie einwandfrei den Schweizerdialekt und war integriert, so gut, dass manch eine Schulkameradin ihr später immer wieder mal als Modell zur Verfügung stehen wollte.

Etwas mit Kindern lernen? Oder doch nicht?

Während der Schulzeit wünschte sie sich, später einen Beruf zu lernen, bei dem sie mit Kindern zu tun hätte. Mit dreizehn wusste sie aber genau: «Doch nichts mit Kindern. Ich will Coiffeuse werden und irgendwann ein eigenes Geschäft haben.» Und als ihre zwei

Buben ein- und dreijährig waren, erfüllte sich ihr Traum hier im Spilhöfler, das sind nun eben zwanzig Jahre her, und mit unveränderter Freude und grossem Elan schneidet und pflegt sie auch weiterhin die Haare ihrer Kundinnen und Kunden. Eigentlich wäre jetzt eine kleine Jubiläumsfeier angesagt gewesen. Da macht ihr das Coronavirus nun einen Strich durch die Rechnung. Ironie des Schicksals: Ein Tag nach dem Interview muss Maria den Salon vorübergehend schliessen. Da hilft auch der volle Terminkalender nichts. Man darf aber gewiss sein: Diese Frau kommt zurück und wird, wer weiss, hier noch weitere zwanzig Jahre ihr kleines Geschäft führen dürfen. Man wünscht es ihr von Herzen.

➤ Weitere Infos:

Coiffeur Arte Creativa
Im Spilhöfler 8
8142 Uitikon
Tel. 044 400 35 53

AGENDA



Sponsorenbrunch mit unseren Sponsoren des Gwerblerfäschts
Sonntag, 28. Juni 2020, gemäss Einladung

Grillabende, Familienanlass
Samstag, 4. Juli 2020, 18.00 Uhr, bei Familie Bosshard in Ringlikon

Ordentliche Generalversammlung
Montag, 31. August 2020, 19.00 Uhr, Bistro im Spilhöfler

Rosanella Blumen

Romana Zandonella

Zentrum Waldegg
Zürcherstrasse 2, 8142 Uitikon
+41 44 590 14 85, +41 79 917 76 71



Waldegg-Garage
Autoreparaturen aller Marken



ALLES RUND UMS AUTO

Marcel Engler • Zürcherstrasse 110 • 8142 Uitikon
Telefon 044 491 77 05 • Fax 044 491 77 06 • Mobil 079 673 62 34
waldegg-garage@uitikon.ch • www.waldegg-garage-uitikon.ch

Schöne Gartenwirtschaft



Italianità in Uitikon

Feinste italienische Küche
Saal für über 70 Personen
gratis Parkplätze in der Tiefgarage

Mittagsmenu mit Salat oder Suppe ab CHF 18.50

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ristorante Leone-Team

Mo-Fr 10-14 und 18-23 Uhr
Sa 18-23 Uhr
So Ruhetag (für Bankett offen)

Neu:
Montags geöffnet!

Im Sommer:
Gartenwirtschaft!

Reservationen
Telefon 044 440 33 44

Leuengasse 51
8142 Uitikon Waldegg

www.leone-ristorante.ch
info@leone-ristorante.ch

Besitzerwechsel im «Leuen» Uitikon

Eine wahre Institution bleibt trotz Besitzerwechsel weitgehend gleich: der ‘Leuen’ Uitikon

Ende Mai 2020 erfolgte die Übergabe des ‘Leuen’ in Üdike von Hans-Jörg Bernegger an Remo Schällibaum. Hans-Jörg hat den ‘Leuen’ vor 25 Jahren übernommen und mit viel Engagement und Herzblut, einem stets grossartigen Team und mit Unterstützung der Familie erfolgreich geführt. So konnte er nun trotz Corona-Krise einen sehr gut laufenden Betrieb dem neuen und stolzen Eigentümer übergeben.

Text: Otto Frei, Bild, zVg

Auf meine Frage ‘**Welche Bedeutung hat der ‘Leuen’ in der Region?**’, sprudelt es nur so aus beiden Herren heraus: Der ‘Leuen’ ist eine Institution! Es ist der wohl bekannteste Punkt der ganzen Gemeinde. Er ist überregional bekannt für seine gehobene Gastronomie mit einem ausgezeichneten Service. Er ist dank seinem markanten und von weit her sichtbarem Gebäude einfach zu finden (das trifft leider nicht mehr zu, wird er doch zunehmend eingemauert). Er ist der Treffpunkt und Inspirationsort des FC Zürich. Er bietet ein fantastisches Gartenrestaurant.

Auch bei meiner zweiten Frage ‘**Wie habt Ihr die Coronavirus Zeit erlebt? Seid Ihr zufrieden mit der Landesregierung?**’ sind sich Hans-Jörg und Remo einig: Wir haben trotz aller Massnahmen und Einschränkungen die Krise bisher sehr gut überstanden, weil es der Regierung gelungen ist,

die Bevölkerung einzubinden und die Eigenverantwortung jedes Einzelnen weitgehend zu aktivieren.

Was wünscht Ihr Euch für die Zukunft des ‘Leuen’? Was wird alt bleiben und was ‘muss’ (angesichts der Auflagen) neu werden? Hans-Jörg: ‘Ich freue mich ausserordentlich, dass mein Lebenswerk weitergeführt wird!’ Remo wischt die Frage bezüglich ‘Auflagen’ zur Seite (wir erfüllen sie) und schwärmt: ‘Es wird sehr vieles bleiben, wie es ist. Das gesamte Personal bleibt, wobei natürlich Hans-Jörg und Fabienne (die Tochter von Hans-Jörg) ersetzt werden müssen. Da und dort wird es kleinere Änderungen auf der Karte geben, aber es gibt keinen Stil- oder Richtungswechsel!’

Obwohl während unseres Gesprächs beim Mittagessen sämtliche im Rahmen des Corona Regimes verfügbaren Plätze besetzt waren, blieb doch Zeit, die Vergangenheit Revue passieren zu lassen. Dabei kamen einige Reminis-

zenzen zum Vorschein. Zwei davon seien hier erwähnt. Einmal erwischte die Küchencrew zum Bestreuen der süssen Backwaren statt Puderzucker Backpulver – der Erfolg war explosiv! Beim anderen Erlebnis war ich selbst dabei. Wir feierten einen hohen Geburtstag unserer Mutter. Beim Dessert verzogen die ersten Gäste den Mund, spülten mit Wasser nach und fragten unsicher nach, ob das nun die neueste Dessertkreation sei? Jetzt zeigten sich beim Servicepersonal fragende Gesichter. In der Küche löste sich dann das Rätsel: statt der Schlagsahne hatten sie scharfen Meerrettichschaum zum Garnieren erwischt! Und noch eine Erinnerung nehme ich persönlich mit: es war für mich jedes Mal eine riesige Freude, wenn ich jemandem einen wunderschön verpackten und mit einem Schmetterling verzierten Geschenkgutschein überreichen durfte. Und einen Punkt möchte ich hier auch noch erwähnen: in einer der Schubladen von Remo liegt ein unbeachtetes Angebot, welches statt des



Hans-Jörg Bernegger, Fabienne Bernegger und Remo Schällibaum vor dem neuen alten Leuen

‘Leuen’ einen Neubau mit Wohnungen vorschlägt! Danke, Remo, dass Du Dich für die Weiterführung des ‘Leuen’ entschieden hast.

Auf dem Abschiedsfoto zeigt Fabienne Bernegger, Stv. Geschäftsführerin,

das aktuelle Motto: ‘Was ist schon das Corona-Virus gegen das Leuen-Gen!’ Sie lebt mit ihrem künftigen Mann neu in Genf und hat wegen der Pandemie ihre Hochzeit verschoben.



WO SIND WIR?

Unsere Büroräumlichkeiten finden Sie im neu erstellten Crystal Haus B, an der Leuengasse 1 in 8142 Uitikon ZH.



WER SIND WIR?

Die Firma **Noci Ingenieure GmbH** ist ein junges innovatives Unternehmen zur Erbringung von Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Energie- und Gebäudetechnik sowie Planung und Realisation von Projekten. Mit über 15 Jahren Berufserfahrung in Planung wie auch Ausführung starten wir in die Selbständigkeit. Nicht nur mit unserem Know How, sondern auch mit unseren Werten wie Vertrauen, Ehrlichkeit und besonders Zuverlässigkeit möchten wir uns einen Namen machen. Wir stehen Ihnen gerne als Partner zur Verfügung!



UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Beratungen in Energie- und Wirtschaftlichkeitskonzepten
- Projektierung und Ausschreibung der Gewerke HLKS
- Ausführungsplanungen HLKS
- Fachbauleitung



GESCHÄFTSBEREICH:

- Wohnbauten
- Büro- und Gewerbebauten
- Industrie
- Bildungsstätten
- Einkaufszentren
- Werkleitungen



BESLIM NOCI
Gründer und Inhaber

KONTAKT:
NOCI Ingenieure GmbH
Leuengasse 1
8142 Uitikon ZH
+41 71 222 75 75
info@noci-ingenieure.ch
www.noci-ingenieure.ch



Neuvorstellung: Neueröffnung der Geschenkboutique und Café «Mimi's Home» in Urdorf

Ein wahres Bijou mit viel Liebe zum Detail

Im März dieses Jahres durfte Stefanie Altorfer mit ihrer Geschenkboutique und dem Café im ehemaligen Ladenlokal von Blumen Frisch die ersten Gäste begrüßen. Leider musste sie nach zwei Wochen wegen Covid-19 wieder schliessen. Nun ist das Traum-Lädeli an der Kirchgasse 21 erneut offen.

Text und Bilder: Christian Murer

In «Mimi's Home» werden Geschenk-wünsche im wahrsten Sinne des Wortes wahr: Accessoires und Dekorationen, Gartensachen, Geschenkverpackungen, von Hand Gemachtes, Kinderkleidchen, Küchenartikel, Ledertaschen, Schmuck sowie Schulsachen und vieles mehr. Zudem lädt das Café jeweils zum gemütlichen Verweilen ein.

Wie alles begann

«Alles begann im Herbst 2018, als wir uns für den Adventsmarkt in Schlieren anmeldeten. Da lief unsere Nähmaschine auf Hochtouren. Der Markt war erfolgreich und wir waren motiviert weiterzumachen», sagt Stefanie Altorfer. Schliesslich habe sie im Januar 2019 eine Firma gegründet. «Im Sommer 2019 zogen wir in unseren Showroom an der Rütistrasse 16 in Schlieren. Wir öffneten an diversen Samstagen und tasteten uns an die ganze Sache ran», erzählt die 21-jährige Urdorferin. Viele Frauen hätten sie mit ihren Freundinnen besucht und tolle Events konnten durchgeführt werden.

Testphase in Urdorf

Per Zufall ergab sich dann die Möglichkeit, das ehemalige Ladenlokal von Blumen Frisch an der Kirchgasse 21 in Urdorf zu mieten. Geplant waren allerdings nur ein paar Monate. «Wir sahen es als eine sogenannte Testphase an», erzählt Stefanie Altorfer, «wir wollten herausfinden, ob ein solcher Laden bei den Menschen ankommt, gewünscht ist und wir selber Freude daran haben.» Im März 2020 konnte die gelernte Kauffrau mit Berufsmatura und ihre Mutter Gabriela Altorfer die ersten Kunden begrüßen. Nach zwei Wochen jedoch mussten sie wieder schliessen, da COVID-19 kam. Voll motiviert durften sie Mitte Mai erneut öffnen.

Kaffeestube am Muulaffemärt

«Erfreulicherweise dürfen wir nun bis Ende Januar 2021 im Laden bleiben, da sich das Bauprojekt Senn weiter hi-



Willkommenes Café an der Kirchgasse 21 während dem Muulaffemärt am Donnerstagmorgen



Stefanie Altorfer, Kauffrau mit Berufsmatura, bedient eine Kundin

nauszögert», freuen sich die beiden Frauen sehr, «denn wir haben wirklich grossen Spass bei der Arbeit und bereits viele schöne Begegnungen erleben dürfen.» Vor allem jetzt jeweils am Donnerstagmorgen, wenn der Muulaffemärt wieder geöffnet hat, die beliebte Kaffeestube vor dem Spar noch geschlossen ist, bis neue Vorschriften vom Bund da sind. Was nach Januar 2021 geschieht, steht im Moment noch in den Sternen. Die Altorfers sind auf der Suche nach einem charmanten und vor allem bezahlbaren Ladenlokal, am besten in Urdorf oder allenfalls im Limmattal.



Weitere Infos:

Mimi's Home | Café & Geschenkboutique
Kirchgasse 21, 8902 Urdorf
Tel. 076 382 03 84
info@mimis-home.ch
www.mimis-home.ch

@mimis.home



Eine gemütliche Sitzzecke zum Kafele und Verweilen



Geschenkartikel aller Art



Kinderkleidchen, Tücher und Lappen

MALERGE SCHÄFT
GOETSCHMANN
eidg. dipl. Malermeister

30 JAHRE

F. Goetschmann GmbH
Schlierenstrasse 14, 8902 Urdorf
goetschmann-maler.ch, 044 734 52 83

Verstopft?

Steiner hilft sofort!

Rohr- und Kanalreinigung, Kanalfernsehen
Transporte
Entsorgungen

24 Stunden Service

Steiner
Birmensdorferstrasse 15, 8902 Urdorf
steiner1.ch
Tel. 044 734 37 76

S+U BAU AG
Urdorf & Rudolfstetten

Schlierenstrasse 14 8902 Urdorf
Tel. 044 735 10 40

info@bauagurdorf.ch
www.bauagurdorf.ch

Neubau – Tiefbau – Umbau und Sanierungen – Belagsarbeiten – Transporte

Ninas Eltern sind leider keine Vicentini-Kunden!

Für alle, die es gerne gemütlich haben:

VICENTINI
Umzüge + Transporte AG
044 734 18 18 • www.vicentini.ch

HOPPLER AG
der Tank-Wart

sicher sauber zuverlässig

Tankrevisionen
Tanksanierungen
Tankanlagen

Telefon 044 734 48 14
www.hopplerag.ch

Partner der Hoppler AG **BURKE AG**

AGENDA

Aktuelle Daten zu Anlässen finden Sie auf der Homepage: www.gvu.ch

KONTAKTBOX

Gewerbeverein Urdorf
Postfach 206, 8902 Urdorf
info@gvu.ch, www.gvu.ch

Stefan Schmid, Präsident
info@bauagurdorf.ch
Tel. 044 735 10 40

REMA TIP TOP
// ONE BRAND // ONE SOURCE // ONE SYSTEM

REMA TIP TOP Ihr Spezialist für Reifenreparatur, Werkstatteinrichtungen und Reifendruckkontrollsysteme.

Als Technologieführer in den Bereichen Reifenreparatur, Werkstatteinrichtung und Reifendruckkontrolle ist REMA TIP TOP auf allen Wegen Ihr zuverlässiger Partner. Mit unserem weltweiten Service-Netzwerk bieten wir Ihnen kundenorientierte Dienstleistungen und Produkte. Seit 1923 können Sie von uns hohe Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Effizienz erwarten. Bei uns dreht sich alles um Sie, denn wir wollen, dass Sie zufrieden sind – egal wohin Ihre Wege Sie führen.

WIR VERWALTEN IHRE WERKSTATT • Telefon: +41 44 735 82 82 • Fax: +41 44 735 82 99 • E-Mail: automotive@rema-tiptop.ch • www.rema-tiptop.ch

Urdorfer Muulaffemärt zwei Monate später eröffnet

Lang ersehntes Frühlingserwachen des Wochenmarktes

Eigentlich sollte der Urdorfer Muulaffemärt am Donnerstag, 19. März eröffnet werden. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Doch zwei Monate später war dann der überaus beliebte Wochenmarkt zurück – allerdings ohne die geschätzte Kaffeestube.

Text und Bilder: Christian Murer

Donnerstag, 14. Mai, eine Viertelstunde vor acht Uhr auf dem Urdorfer Muulaffeplatz: Es ist ein kalter Frühlingsmorgen. All die treuen Standhalter sind am Einrichten. Absperrbänder oder Harasse sollen die Kunden in einer Richtung an den Ständen vorbeileiten. Auf dem Boden werden zusätzliche Markierungen angebracht, um die Abstandsregeln auch beim Warten sichtbar zu machen. Auch Desinfektionsspender stehen bereit. Ganz ähnlich wie die Detailhändler dies seit Wochen praktizieren. Denn die Regeln am ersten Markttag nach dem Lockdown sind eigentlich allen Markthaltern klar: zwei Meter Abstand halten und keine Hände schütteln.

Acht Verkaufsstände und der Weltladen offen

Nun sind fast all die treuen Händler wieder da. Pascale und Walter Leuzinger mit ihrem Gemüse vom Ankenhof in Oberengstringen, die Bäckerei Lehmann aus Urdorf, Markus und Regula Hauenstein vom Loohof in Endingen, Blueme Röbi aus Auw, Barbara und Martin Eichenberger in Bergdietikon, der Käsewagen von Ruedi Anliker aus Veltheim, Yves Peter mit frischen Fischen sowie Peter Stutzer mit seinem Spezial-Most und Schnaps aus Küssnacht am Rigi. Im Weiteren



Der Stand von Pascale und Walter Leuzinger vom Ankenhof in Oberengstringen



Die Bäckerei Lehmann aus Urdorf benutzt die Harasse als Abgrenzungen

ist auch der Weltladen an der Kirchgasse 15 offen.

Treue Marktbesucherinnen und Besucher

Glücklich und zufrieden ist an diesem ersten Markttag 2020 Regula Imhof: «Die Urdorferinnen und Urdorfer sind dem Muulaffemärt wirklich treu, denn heute kamen relativ viele Leute.» Auch die Marktfahrer hätten sich absolut korrekt an die Vorgaben gehalten.

Zudem: «Die Kunden haben die Regeln wirklich tiptopp eingehalten», so die Marktverantwortliche, «die Gemeinde hat uns mit Plakaten unterstützt. Doch die Absperrungen haben die Händler selbst eingerichtet.»

Der Muulaffemärt – seit 37 Jahren ein wichtiger Treffpunkt

Der Urdorfer Hans Balmer sagt: «Ich finds gut, dass der Markt erneut stattfindet. Ich habe mich zwar von der

Familie Eichenberger in Bergdietikon mit einer Gemüsebox beliefern lassen.» Dies habe den Verteil gehabt, dass er nicht lange studieren musste, welches Gemüse er jetzt verarbeiten solle. «Ich finde es schön, dass man hier wieder die Leute trifft und sieht, dass alle noch da sind», so Balmer.

Berend Schärer vom Männerturnverein Urdorf ist überzeugt: «Gerade in dieser schwierigen Coronazeit finde

ich es bitter nötig, dass ich hier die Leute treffe und mit ihnen einige Worte austauschen kann.» Dies sei doch bestimmt für alle Menschen ein enormes Bedürfnis gewesen. Und die Urdorferin Elisabeth Tanner betont: «Ich bin sehr froh, dass heute der Märli wieder aufgegangen ist, denn er hat mir wirklich sehr gefehlt.» Sie habe sich auf all die frischen Produkte wie Gemüse, Käse, Fische und Blumen – eigentlich auf alles gefreut.



Der Marktstand von Barbara und Martin Eichenberger aus Bergdietikon



Jung und Alt begegnen sich mit dem entsprechenden Abstand



Pascale und Walter Leuzinger gehören zu den treuesten Standhaltern



Der Stand von Blueme Röbi vor der ZKB



So schützen wir uns...!



Gewöhnungsbedürftig – Desinfektionsmittel vor dem Gemüsestand



Bezahlt wird hinter dem Plexiglas



Der Gemüsestand vom Ankenhof hat jetzt einen Eingang und Ausgang



Der Verkaufswagen der Familie Hauenstein vom Loohof



Ungewohnte Zahlungsart



Die Marktverantwortliche Regula Imhof: «Die Urdorferinnen und Urdorfer sind dem Markt treu geblieben.»



Hans Balmer: «Schön, dass man wieder die Leute trifft und dass alle noch da sind.»



Berend Schärer: «Dieser Markt ist gerade in diesen schwierigen Zeiten bitter nötig.»

 ELEKTRO KASPER



WENN STROM FLIESST SIND WIR IM ELEMENT

Elektro Kasper bietet optimale Lösungen – seit über 50 Jahren.

043 311 11 11
Badenerstrasse 571 • 8048 Zürich • elektrokaspar.ch

Neuvorstellung: Wärmebau AG

Wärmebau AG: «Wir haben Hochsaison!»

Der Firmenname Wärmebau AG klingt nach Heizungen und Winter. Aber nein: Fast alle Heizungssanierungen finden vom April bis Ende Oktober statt.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

«Im Gegenteil, wir haben Hochsaison!» antwortet der Wärmebau-Geschäftsführer Jörg Spitzhorn auf die Frage, ob er während der Sommermonate arbeitslos ist. Fällt eine Heizung im Winter aus, kann temporär mit einer mobilen Notheizungen ausgeholfen werden. Aber auch Sanitär-, Lüftungs- und Klimaarbeiten und der Service an Heizungsanlagen werden ausgeführt. Es gibt mehrere Gründe, warum man sich gerade jetzt mit dem Thema Heizungssanierung befassen sollte – allen voran die neuen kantonalen Energievorschriften. So wird die Transformation von fossilen zu erneuerbaren Energien vom Staat vorangetrieben und vielerorts gar per Gesetz erzwungen. «Mit dem Einbau eines energieeffizienten Heizsystems können Sie die Betriebskosten senken und langfristig erheblich Geld sparen. Und natürlich ist eine moderne Heizung gut für die Umwelt.» Auch die Sanierung mit einer modernen Öl- oder Gasheizung macht Sinn. So sind die aktuell verfügbaren Systeme dank modernster Technologie äusserst energieeffizient und können sehr einfach mit Solarthermie- Anlagen oder Wärmepumpenboiler für die Warmwasseraufbereitung kombiniert werden. «Wie Sie am besten sanieren und worauf Sie – nicht zuletzt mit Blick auf allfällige Förderbeiträge – achten müssen, hängt auch von der Gesetzgebung in den Wohnkantonen ab.»

«Warten Sie nicht länger!»

Jörg Spitzhorn führt das 1972 gegründete Familienunternehmen Wärmebau AG in zweiter Generation. Ist dies in der heutigen Zeit eher ein Vorteil oder nicht? – «Ich sehe es klar als Vorteil, denn man kann auf einen treuen Kundenstamm bauen und der Kunde weiss, mit wem er es zu tun hat. In der Haustechnik- und Baubranche ist das Vertrauen ein wichtiger Faktor.» Der Fachmann empfiehlt zum raschen Handeln: «Warten Sie nicht, bis Ihre alte Heizung mitten im Winter unter Volllast aussteigt. Befassen Sie sich jetzt mit der Sanierung Ihrer alten Heizung und gehen Sie das Thema überlegt und in aller Ruhe an.»



Weitere Infos:

Wärmebau AG
Grossächerstrasse 23
8104 Weiningen
Tel. 044 750 08 70
info@waermebau.ch
www.waermebau.ch



Ein starkes Team für Planung, Installation und Service



Arbeit macht Spass



Hier ist viel Sorgfalt gefragt



Sanitär

KONTAKTBOX



Gewerbeverein Weiningen c/o Städeli Schreinerei
Hardwaldstrasse 9, 8951 Fahrweid
mail@staedeli-schreinerei.ch, www.weiningen.ch

Sascha Städeli, Co-Präsident
mail@staedeli-schreinerei.ch
Tel. 044 748 26 54



AGENDA



Aktuelle Daten zu Anlässen finden Sie auf der Homepage: www.weiningen.ch

- PLANUNG
- INSTALLATION
- SERVICE

- Heizung
- Warmwasser
- Badezimmer
- Unterhalt & Reparaturen
- Gesamtplanung & Umbauten



WÄRMEBAU AG
Grossächerstrasse 23
8104 Weiningen
Fon 044 750 08 70
info@waermebau.ch
www.waermebau.ch

**HAUPT+STUDER
ELEKTRO
TELEMATIK**

Ihr Partner im Limmattal
www.haupt-studer.ch Telefon 044 755 66 77



GEWERBEZEITUNGEN

Jetzt mit neuem
Internetauftritt. Noch besser und
näher bei Bevölkerung
und Gewerbe!



044 430 08 08 · info@gewerbezeitungen.ch · www.gewerbezeitungen.ch

Neuvorstellung: EKZ Eltop AG

EKZ Eltop AG: Service Nr. 1 bei Elektroinstallationen

Die EKZ Eltop AG ist eine der führenden örtlichen Adressen rund um die moderne Elektroinstallation.



Zuständig für Birmensdorf und Umgebung
Elektroinstallationsleiter Sascha Dürig

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

«Wir planen, erstellen und unterhalten für Private und Unternehmen elektrische Installationen aller Art.» sagt



Willkommen beim Eltop Standort Birmensdorf

der Sascha Dürig, Leiter der EKZ Eltop Filiale in Birmensdorf. EKZ Eltop plant und realisiert massgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Elektroinstallation, Telekommunikation, Infor-

matik sowie Gebäudeautomation für Privat- und Geschäftskunden. Mit über 30 Elektroinstallationsfilialen und drei Grossprojekt-Teams sowie den Spezialistenabteilungen ICT-Services, Solar

und E-Mobilität verteilt im ganzen Kanton Zürich, ist die Firma regional stark vertreten und pflegt so die Nähe zur Kundschaft. Elektrische Installationen werden heute als Selbstverständlichkeit betrachtet. Dennoch ist ein grosses Mass an Erfahrung und Kenntnis nötig, damit sie im Alltag den grösstmöglichen Nutzen erzielen: «Mein Team und ich bilden uns stetig intern und extern weiter. Wir sind bestrebt, unseren Kunden den besten Service anzubieten: Nah, schnell und professionell».

Die ganze Vielfalt der Elektroinstallationen

Nebst klassischen Elektroinstallationen ist die Integration von Photovoltaikanlagen und E-Mobilität mit dem Gebäude besonders gefragt: «Nachhaltige Energieproduktion und E-Mobilität lassen sich im intelligenten Eigenheim bestens kombinieren. Um diese Kompetenzen aber anbieten zu können, muss man immer mit den neuesten technischen Entwicklungen ver-

traut sein. Dies gewährleisten wir mit unseren Spezialistenabteilungen», so Sascha Dürig. «Meine Fachleute und ich hier in Birmensdorf stellen stets die persönliche Betreuung der Kunden sicher. Wir sind hier in der Gegend verwurzelt. Trotz unserer lokalen Struktur bieten wir unseren Kunden die gesamte Palette an Elektrodienstleistungen an», erklärt Sascha Dürig die Vorteile seiner Filiale.



Weitere Infos:

Eltop Standort Birmensdorf
Zürcherstrasse 12
8903 Birmensdorf
Tel. 058 359 45 60
birmensdorf@ekzeltop.ch
www.ekzeltop.ch

Neuvorstellung: Greeny Food GmbH

Greeny's Küche auf Rädern: Aussergewöhnliche kulinarische Kreationen mit Wert

Greeny steht für eine kreative, bewusste Genuss- und Verantwortungsvolle Gastronomie von Morgen: Frisch, saisonal und natürlich gesund.



Mario Mäusli mit seiner originellen Küche auf Rädern.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

«Als Gastgeber beeinflussen wir das Wohlergehen und die Gesundheit unserer Gäste und der Produzenten tagtäglich. Greeny setzt sich aus Überzeugung aktiv für den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln, Mensch und Natur ein.» freut sich der Gründer und Geschäftsführer Mario Mäusli. Deshalb verwendet er beste lokale und saisonale Zutaten und unterstützt so kleine Betriebe und regionale Bauern. «Wir kochen von Grund auf frische, kreative und köstliche Gerichte für Ihr einzigartigen Privat- / Firmen- Events in der ganzen Schweiz, teilen unser Wissen an persönlichen Kochkursen oder Teamevents und vertreiben handgemachte Spezialitäten und Mittagsmenüs auf Bestellung (Lunch Delivery) auf unserem Webshop.

Greeny's innovativer Küchenanhänger als Eyecatcher

Ein besonderer Blickfang an jedem Event ist grüne mobile Küche, die jedes massgeschneiderte Catering zum Erlebnis macht. So meint etwa eine Kundin: «Ein Fest ohne Greeny Foodtruck ist nur eine halbe Sache. Die leckeren Gemüsechips mit speziellen Dips zum Apéro haben bei den Gästen schon die ersten Ah... und Oh.. Rufe ausgelöst: Boeuf Bourguignon im Gläsli, Green(y) Wraps, Kimchi Sushi und der grosse Renner bei den Gästen: «Food Save Tavolata» ... alles war mega gut.»

Mit der voll ausgerüsteten Profiküche im Anhänger kocht Mario Mäusli live vor Ort. Dank der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach reicht ein herkömmlicher 230V Anschluss, im Notfall ist er sogar autark!. Der international erfah-

rene Profi- und Diätkoch Mario Mäusli kommt auch als Störkoch zu Gästen nach Hause und kocht dann exklusiv im kleinen Kreis. En guete mitenand!



Weitere Infos:

Eltop Standort Birmensdorf
Zürcherstrasse 12
8903 Birmensdorf
Tel. 058 359 45 60
birmensdorf@ekzeltop.ch
www.ekzeltop.ch



Huber Malergeschäft

Malen • Tapezieren • Bodenbeläge

Stallikonstrasse 73 | 8903 Birmensdorf
Natel +41 79 662 79 65 | info@maler-huber.ch
www.maler-huber.ch

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss

14.8.

redaktion@limmattaler-gewerbezeitung.ch

WO BAUEN BEGINNT



HASTAG (Zürich) AG
8903 Birmensdorf
Telefon 044 739 14 66
www.hastag.ch

KONTAKTBOX



Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
Postfach, 8903 Birmensdorf
info@gvba.ch, www.gvba.ch

Thomas Gössi, Präsident
praesident@gvba.ch
Tel. 044 747 47 17



AGENDA



GVBA Grillplausch
Freitag, 26. Juni 2020
Waldhütte Ettenberg

GVBA Golf Schnupperkurs mit After Golf Aperitif in Otelfingen
Donnerstag, 27. August 2020
gemäss Einladung

Editorial

Qualifikationsverfahren in «Corona-Zeit»



Esther Wyss-Tödtli

Das Qualifikationsverfahren, welches im Milizsystem vom Kanton an die entsprechenden Prüfungskommissionen zur Organisation und Durchführung delegiert ist, läuft dieses Jahr komplett anders ab.

Seit 25 Jahren bin ich Mitglied einer Prüfungskommission und organisiere für drei unterschiedliche Berufe das Qualifikationsverfahren sowie die Teilprüfungen für insgesamt ca. 900 Kandidaten/innen. Die gesamte Planung, welche je nach Anzahl der Kandidaten/innen pro Beruf sehr aufwendig ist, lag wie üblich im Februar vor und die Aufgebote für den Start Ende Mai waren bereit für den Versand. Doch dann kam al-les anders. Delete-Taste drücken und zurück zum Anfang. Aber wie geht es weiter? Wie kann das QV dennoch durchgeführt werden? Massenveranstaltungen verboten – keine schriftlichen Prüfungen erlaubt. Praktische Prüfungen nur unter Einhaltung von strengen Sicherheits- und Hygienemassnahmen erlaubt. Die Unsicherheit wie und in welcher Form die Lernenden ihren Abschluss, auf den sie sehnlichst warten, machen können war gross. Intern eine Prüfung anzupassen ist einfach. Aber Regelungen und Weisungen für gesamtschweizerische Prüfungen in kurzer Zeit auf die Beine zu stellen, war eine grosse Herausforderung. Die Oda (Organisation der Arbeitswelt) war gefordert um einen gemeinsamen Nenner zu finden. Die Prüfungskommissionen waren lahm gelegt denn ohne definitive Entscheidung

konnte niemand weiter arbeiten und planen. Konkrete Auskünfte an Kandidaten/innen und Berufsbildner/innen in den Betrieben waren über längere Zeit fast unmöglich.

Es war für alle Beteiligten eine sehr nervenaufreibende Zeit. Seit dem 15.05.2020 liegen nun die definitiven Entscheide, wie das Qualifikationsverfahren unserer Berufe gesamtschweizerisch durchgeführt werden muss, vor. Endlich aufatmen – endlich konkrete Informationen – endlich kann die Neuplanung starten und – endlich können die Kandidaten/innen über den QV-Ablauf im «Corona-Jahr» informiert werden. Für unsere drei Berufe im medizinischen und tiermedizinischen Bereich wurde entschieden: Berufskennntnis (regulär schriftlich) – keine Prüfung, die Erfahrungsnote der Berufsschule zählt. Praktische Arbeiten (regulär effektiv praktische Durchführung in der Schule oder im Betrieb) – keine Prüfung, die Beurteilung erfolgt anhand eines Fragebogens mit Benotung durch die Berufsbildner/innen des Lehrbetriebes.

Ob diese Entscheidung das Qualifikationsverfahren in der Corona-Ausnahmesituation so durchzuführen auch die Berufs- und Marktfähigkeit der Kandidaten/innen widerspiegelt, wird die Zukunft zeigen. Wichtig ist, dass die Lernenden ihre Ausbildung in dieser schwierigen Lage abschliessen können.

Welche Lösung andere Berufe für die Lernenden getroffen haben, entzieht sich meiner Kenntnis.

Für Arbeitgeber, welche neue Mitarbeiter/innen nach dem diesjährigen QV einstellen, ist möglicherweise eine Hinterfragung der benoteten Leistungen (Notenausweis) angebracht.

Esther Wyss-Tödtli,
Vorstandsmitglied Gewerbeverein Dietikon

LÖWEN & CITY ROTPUNKT APOTHEKEN IN DIETIKON

Löwen Apotheke

Im Löwenzentrum | 044 746 39 50
loewen-ruckstuhl.ch

City Apotheke

Am Kirchplatz | 044 746 39 39
city-ruckstuhl.ch

Führend in Medikament und Gesundheit

- **8103 Unterengstringen**
Rietstrasse 1
- **8953 Dietikon**
Zürcherstrasse 146
- **8115 Hüttikon**
Chriesbaumstrasse 48

Tel. 044 751 07 08
Fax 044 743 90 99
info@elektroschleuniger.ch
www.elektroschleuniger.ch

Die Elektroinstallations-Firma in ihrer Nähe

**SCHLEUNIGER
ELEKTRO AG**

Schleuniger René

AGENDA

**Gewerbler-Lunch**

Freitag, 21. August 2020, 12 Uhr
Taverne zur Krone AG, Dietikon



K R O N E
DIETIKON

Taverne zur Krone
Restaurant | Brasserie | Bistro



044 744 25 35 | www.kronedietikon.ch

Mo-Fr 11.00-23.00 | Sa 09.00-23.00
Für Bankette ab 30 Personen Sonntag geöffnet

REBEX

TREUHAND- & REVISIONSGESELLSCHAFT

Ihr Partner für Treuhand und Wirtschaftsprüfung

Treuhand
Rechnungswesen
Steuern
Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsberatung

Alfons G. Florian
dipl. Wirtschaftsprüfer
Rebex AG, Dietikon und Zürich
Tel. 044 744 76 76, www.rebex.ch

**Der Glücksbringer vom Limmattal
neu auch für Lüftungsreinigung
und Wartung**



christoph sauter
kaminfeger AG

Reinigung | Kontrolle | Beratung

Dietikon & Weiningen
Tel. 044 742 20 10
www.sauter-kaminfeger.ch

GEWERBEFLÄCHEN ZU VERMIETEN

AN DER VOGELAUSTRASSE 46, 8953 DIETIKON

Verfügbarkeit: ab sofort:

Büro-/Gewerberaum, 2. OG, 158m², neu renoviert
Ausstattung: WC, Warenlift, Anpassrampe, Parkplätze auf Anfrage
Mietzins monatl.: Fr. 2'505.- inkl. NK

Lageraum, UG, 17m², Mietzins monatl.: Fr. 170.-

Verfügbarkeit: ab Oktober 2020:

Büro-/Gewerberaum, 1. OG, 70m², Ausstattung: wie 2. OG
Lageraum im UG, 46m²

Infos und Besichtigung unter: info@madlener.ch oder 079 501 14 67

Gewerbler-Lunch

1. Post-Corona-Gewerbler-Lunch

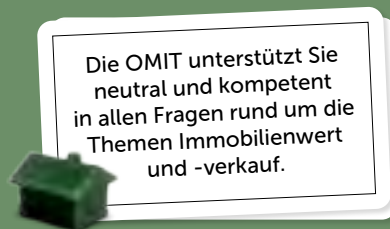


Text und Bilder: Mohan Mani

Wer zuletzt kommt, der sitzt alleine am Tisch. So geschehen am ersten Gewerbler-Lunch des GV Dietikon nach der Coronakrise im Restaurant Krone. Doch Josef Madlener (von der MD-Tec GmbH) nahm es mit Humor und setzte sich solo an den Nebentisch. Der lockeren Stimmung tat dies jedoch kei-

nen Abbruch. Und spätestens zum Espresso-Käfel gesellte er sich zu den anderen Gewerbetreibenden Jürg Bracher (von Bracher Metallgestaltung und Schmiedekunst), Esther Simon (von Topas Treuhand & Immobilien GmbH) und Urs Ungricht (von Ungricht Gartenbau). So gesehen eine kleine, aber feine Post-Corona-Premiere. (MnM)

Welchen Wert hat meine Immobilie?



omit WO IMMOBILIEN
ZU HAUSE SIND.

Benjamin Stamm freut sich über Ihre Kontaktaufnahme unter 044 746 31 30 oder benjamin.stamm@omit.ch

DIE PEUGEOT NUTZFAHRZEUGE

**GARAGE FISCHER AG**

Vorstadtstrasse 39
8953 Dietikon
Telefon 044 745 10 90
info@garage-fischer.ch
www.garage-fischer.ch

**garage
Fischer** ag

MD-TEC GmbH

Elektrowerkzeuge

Verkauf und Reparatur von Elektro-, Benzin- und Druckluftwerkzeugen
Vertretung von: Fein - Makita - Flex - Dustcontrol

Vogelastrasse 44 8953 Dietikon 044 734 14 41

**Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften,
Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...**

AZ-Plus GmbH**Gebäudemanagement**

Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • www.az-plus.ch • info@az-plus.ch

KONTAKTBOX

**Gewerbeverein Dietikon**

Postfach, 8953 Dietikon 1
info@gvdietikon.ch, **www.gvdietikon.ch**

Alfons G. Florian, Präsident
a.g.florian@rebex.ch
Tel. 044 744 76 76



Heimtex

www.heimtex.ch

- Vorhänge
- Heimtextilien
- Nähatelier
- Textilreinigung

info@heimtex.ch

Vorhänge nach Mass mit Gratis-Nähservice

Heimstrasse 10, 8953 Dietikon, Tel. 044 500 82 80

Post-Corona

Demokratie während und nach der Corona-Zeit?

Die politischen Geschäfte hatten sowohl auf kommunalen wie auf kantonalen Ebenen geruht. Nun gilt es, dass nebst der Wirtschaft auch die Politik wieder in Fahrt kommt.

Text: Rochus Burtscher

«Je länger politische Geschäfte ruhen, desto grösser kann die Gefahr werden, dass unsere direkt-demokratischen Errungenschaften leiden. Das Volk soll wieder der oberste Souverän werden. Die Dietiker wie Zürcher Regierungen haben zu Beginn und während der Corona-Krise einen guten Job gemacht. Doch langsam müssen wir uns aber sicher die Frage stellen, wer soll das ALLES bezahlen. Bedenken Sie wir haben innert Wochen einen milliardenhohen Schuldberg angehäuft. Sparpakete werden folgen müssen, ob man will oder nicht! Es wäre absolut unredlich, wenn wir diese Schulden den nachfolgenden Generationen einfach aufbürden? Wir sind gespannt, wie sich die Linken und Netten hier verhalten. Zugegeben die Schweiz ist ein reiches Land, doch können wir uns das alles wirklich leisten. Wir sind überzeugt, die getätigten Ausgaben müssen in irgendeiner Form wieder zurückfliessen. Wenn über Steuererhöhungen, dann wird der Konsum und die Wirtschaft abgewürgt.

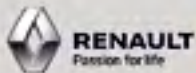
Nun kann man die berechtigten Fragen stellen: «Brauchen wir noch all die teuren und schicken Schulbauten oder reichen auch pragmatische Lösungen? Wollen wir sparsamer mit den Finanzen umgehen und nicht

alles dem Staat aufbürden? Ist nicht Eigenverantwortung gefragt? Sind gewisse politische Vorstösse, bei denen die Allgemeinheit die Kosten übernehmen soll, nicht obsolet und müssten sie nicht sofort in den Schubladen verschwinden oder ganz einfach in den Abfallkübel? Und wie steht es mit Eigennutz einzelner Politiker und Politikerinnen, die die Notsituation der Bevölkerung ausnutzen wollten und Sitzungsgeld für ausgefallene Sitzung beantragten? Weiter müssen wir auch unser Verhältnis zu unserem nördlichen Nachbarn anschauen, die unsere bestellten Masken einfach zurückbehalten haben? usw.» Das Corona-Virus hat aufgezeigt, dass viele Menschen Egoisten sind. Doch es gibt Hoffnung, denn es gibt auch die anderen!

Wenn Sie an der Post-Corona-Zeit mitgestalten möchten, dann besuchen Sie uns an unseren Parteiversammlungen oder nehmen einfach mit uns Kontakt auf. »

» Weitere Infos:

Rochus Burtscher
Kantonsrat / Parteipräsident SVP Dietikon
www.svp-dietikon.ch
rochus.burtscher@bluewin.ch
Mobile +41 79 501 05 58



RENAULT
Passion for life

Luberzen-Garage Merten

Ihr Renault-Partner im Limmattal

www.luberzengarage.ch 8953 Dietikon Tel: 044 740 99 05

PNEU SCHREIBER

MARCO BONO GARANTIERTE MEHR SICHERHEIT

- Pneu
- Felgen
- Reifen- und Räderhotel
- Lenkgeometrie
- Autoservice
- MFK-Vorfürhungen
- Bremsen
- Fahrwerk
- Batterie
- Licht
- Innen-/Aussenreinigung

Lerzenstrasse 5, 8953 Dietikon, Telefon +41 44 742 28 42
info@pneuschreiber.ch, www.pneuschreiber.ch





A. Ungricht Söhne Gartenbau AG

- Projektierung
- Ausführung
- Unterhalt

Dietikon 044 740 82 42
www.ungricht-gartenbau.ch



Stobag TOP Partner

Ihr Sonnenschutz-Spezialist für schöne Schattenseiten

Liberti AG | Binzstrasse 9 | 8953 Dietikon | Telefon +41 (0)44 740 49 71 | Telefax +41 (0)44 740 47 19
www.liberti-schoren.ch | info@liberti-schoren.ch
Filiale Rudolphstrasse | Tel. +41 56 633 88 56





Hildebrand
Metzgerei und Partyservice

Dietikon Tel: 044/ 740 88 83
Berikon Tel: 056/ 430 04 30
www.metzgerei-hildebrand.ch



IVAG
Indemaur Verwaltung AG

Liegenschaftsverwaltung
Liegenschaftsverkauf
Verwaltung
Stockwerkeigentum
Erstvermietung
Beratung

Weingartenstrasse 8
8953 Dietikon
Telefon 044 740 94 35
www.ivag.ch
Mitglied: SVIT und
Bewertungsexperten-Kammer



SCHIBLI
ELEKTROTECHNIK

Hans K. Schibli AG
Poststrasse 35
8957 Spreitenbach
Telefon 056 401 52 52
spreitenbach@schibli.com

MEHR LEBENSQUALITÄT MIT SMART HOME.

Erhöhen Sie Ihren Komfort und Ihre Sicherheit.

Wir beraten Sie gerne.

www.schibli.com
rundum verbindlich.

KMU und Zürcher Kantonalbank – eine glückliche Verbindung.

Mehr auf www.zkb.ch/unternehmensphasen

Die nahe Bank  Zürcher Kantonalbank

Casella

Holzbau / Innenausbau



Commare

Hätschenstrasse 37 | 8953 Dietikon

- ◆ Liegenschaftenservice
- ◆ Hauswartungen
- ◆ Reinigungen
- ◆ Elektroreparaturen

Tel. 043 534 31 29
Nat. 078 721 22 88
www.commare.ch



Leidenschaftlich anders
Mazda by Pantaleo
Dietikon
www.mazda-dietikon.ch

PANTALEO AUTOMOBILE AG Off. MAZDA-Vertretung
Birmensdorferstr. 20 | 8953 Dietikon | Tel. 044 741 44 09 | Fax 044 741 47 25
info@pantaleo.ch | www.pantaleo.ch



LPS

Für Heizung und Sanitär die erste Adresse

SÖHNE AG DIETIKON

Solar Öl-/Gasfeuerungen Wärmepumpen

Lerzenstrasse 11a
8953 Dietikon
Tel. 044 740 40 12
www.lips-soehne.ch

Ausführung der Heizungs- und Sanitäranlagen





BENTO Immobilien AG
Verkauf + Beratungen



BENTO Investment AG
Immobilienprojektierungen

Für Immobilien bento.ch

044 744 25 50 • 056 648 76 60

Affoltern a. A. • Berikon • Dietikon • Wettingen • Zürich



Zaunteam
Starke Zäune. Starkes Team.

Alle Zäune. Alle Tore.

Der richtige Rahmen für Ihr Grundstück. www.zaunteam.ch

Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore.

Zaunteam Zürich, Zaunservice GmbH
Grünastrasse 21, 8953 Dietikon
Tel. 044 740 18 71, zuerich@zaunteam.ch

Kantonsratsgeflüster

Auf J folgte J

2019 hätte für mich nicht besser ausgehen können. Mein lang ersehnter Wunsch, nebst im Gemeinderat von Aesch, auch auf kantonaler Ebene zu politisieren, ist in Erfüllung gegangen. Zwar trat, zum Leidwesen aller Limmattaler, Josef Wiederkehr vorläufig von der politischen Bühne ab, aber für mich war es eine Chance, nun neu in den Zürcher Kantonsrat beizutreten. Von Josefs politischem Wissen und langjähriger Erfahrung konnte ich schon bei unseren gemeinsamen Wahlkämpfen profitieren. Am Schluss wollte er es mir dann doch nicht ganz so einfach machen und liess mich gleich zu Beginn die letzten zwei Tage Budgetdebatte im Kantonsrat durchschreiten. Und wie diese vollgepackten Sitzungen ablaufen, dürfte ja bekannt sein.



Janine Vannaz
Kantonsrätin CVP, Aesch

Kein einfacher Einstieg

Als Nachfolgerin von Josef in der CVP-Fraktion, erwartete ich, zuerst auch in der Bau-Kommission in seine Fussstapfen treten zu dürfen. Dieses Plätzli wurde dann allerdings nach dem Anciennitätsprinzip einem anderen «J» zu teil. Ich hingegen durfte der Kommission für «Justiz und innere Sicherheit» beitreten und finde es sehr spannend. Wichtige Geschäfte wie bei Poli-

zeimeldungen sind die Nationalitäten anzugeben, Kantonspolizistinnen und -polizisten mit Niederlassungsbewilligung C oder Änderung des Polizeigesetzes betreffend umgehende Räumung von Hausbesetzungen haben wir bisher behandelt. Dann erhielt ich auch einen Einblick in das Schaffen der Kantonspolizei, mit der ich eine ganze Schicht lang mit auf Patrouillenfahrt ging. Ausgehend vom Stützpunkt Urdorf konnte ich zusammen mit dem Teamleiter und einem zweiten Polizisten verschiedene Arbeiten ausführen, spezielle Situationen miterleben und bekam auch einen Einblick in die Verkehrsleitzentrale in Zürich. Es muss gesagt werden: hier besteht ein ganz toller, vertrauenswürdig und engagierter Corps-Geist.

Ein fieser Virus

Zusammen mit den Kommissionsmitgliedern und Regierungsrat Mario Fehr konnten wir dann noch vor der Coro-

na-Krise das in Bau stehende neue Polizei- und Justizzentrum (PJZ) besichtigen. Dieser Bau ist extrem eindrücklich. Die Grösse und Komplexität sind imposant. Eine beachtliche Logistik ist gefragt. Und ich denke, für alle Mitarbeitenden, welche neu in diesem Prachtstück arbeiten werden, wird der Anfang wohl noch etwas gewöhnungsbedürftig sein. Meine ganz frisch gestartete Kantonsrätinnen-Karriere nahm dann auch ziemlich schnell ein vorübergehendes Ende, verursacht von einem fiesen Virus genannt Covid-19, insofern im Rat plötzlich Notverordnungen ausgesprochen werden mussten. Kantonsratssitzungen sowie Kommissionssitzungen fielen vorerst aus, und auch die speziellen Anlässe wie die Pensionierung von Kommandant Würzler, die Vereidigung der Aspirantinnen und Aspiranten sowie die Wahlfeier unser Regierungspräsidentin Silvia Steiner (CVP) konnten

nicht stattfinden. Aber dann fanden sich die Ratsmitglieder peu à peu wieder zu Ratssitzungen ein, wenn auch nicht im wunderschönen Rathaus am Limmatquai, sondern in der absolut praktischen Messehalle in Oerlikon.

CVP in Reinkultur

Die Corona-Zeit war und ist einzigartig: medizinisch, wirtschaftlich, soziologisch und natürlich auch politisch. Die Situation war so aussergewöhnlich, dass selbst Politiker einmal ein bisschen leiser und bedachter wurden. Auch wenn die Lage schrecklich war, fand ich es sehr bemerkenswert, wie überparteilich einfach alle am selben Strick zogen. Eine seltene Einigkeit konnte man ausmachen. Alle waren sich der besonderen Lage bewusst und haben mit Vorsicht und Wohlwollen gegenüber jedem einzelnen in unserem Land und Kanton die politischen Schritte aufeinander abgestimmt. Man

halte fest, dass sämtlichen Notstandsmassnahmen wegen der Corona-Pandemie einhellig zugestimmt wurden. Lösungen wurden also gesucht und mit Augenmass für richtig befunden, Kompromisse eingegangen. Das politische Hickhack wurde zurückgelassen. Man könnte schon fast sagen, CVP in Reinkultur! Zur Beruhigung aller kann ich aber Entwarnung geben, die Dinge haben sich ein wenig normalisiert, die Parteien im Kantonsrat schenken sich nichts mehr und vertreten schon wieder fleissig ihre Meinungen und übertreiben darüber hinaus schon wieder ein wenig. So freue ich mich also, wieder vertieft ins Kantonsratsleben einzutauchen und hoffentlich so manchen konsensfähigen Vorstoss einbringen zu können.

s'Schämdi-Eggli

Kürzlich habe ich eine «1. Mahnung» in meinem Briefkasten vorgefunden. Absender: eine Parkkontrollfirma mit Sitz in Winterthur, Rechnungsbetrag Fr. 69.50 inkl. Bearbeitungsgebühr! Grund: «mein Fahrzeug wurde auf der Liegenschaft Wiesenstrasse 15-19 in Schlieren gesichtet.» Der Vorwurf: «erforderliche Parkgebühr nicht beglichen!» Ich hatte am erwähnten Tag mein Auto effektiv auf dem Parkplatz Nr. 5 kurz abgestellt. ABER: das ganze Gebäude – obwohl erst kürzlich neu erstellt – war vollständig eingerüstet und mit einer dicken Plastikplane abgedichtet. Weder eine Parktafel noch eine Parkuhr waren zu sehen oder auch nur zu erahnen. Und bei der Rückkehr zum Fahrzeug, welches nachweislich nur knapp zehn Minuten dort stand, fand ich auch keine Verzeigung vor, denn sonst hätte ich die Situation mit Fotos dokumentiert und die Anzeige zurückgewiesen.

Ich erfuhr somit erst mit der «1. Mahnung», dass ich eine Parkuhr hätte bedienen müssen, die wegen der bis auf den Boden reichenden dicken Plastikbahnen weder sichtbar noch erkennbar war. Bei mir kommt der Verdacht auf, dass hier eine Bussenfalle eingerichtet wurde und ein Aufpasser hinter der Fassadenabdeckung darauf lauerte, sofort einen Rapport erstellen zu können, sobald der Fahrer ausser Sichtweite ist! Ich habe weder eine Kontrollperson bemerkt und wie erwähnt schon gar keine Tafel oder eine Parkuhr feststellen können.

Die Parkkontrollfirma behauptet, am Gerüst seien diverse Hinweise angebracht und es liege in der Verantwortung des Fahrzeuglenkers, sich über die vor Ort bestehende Parkordnung zu informieren. Immerhin «dürfe ich den Betrag ohne Mahngebühren von Fr. 9.50 einzahlen.» Soll so das Gewerbe im Limmattal unterstützt und Kunden angezogen werden? Und was mich auch noch ärgert sind die Aussagen von Beratungsportals und meiner Rechtsschutzversicherung: «Wir missbilligen die Art der privaten Parkkontrolleure auch, aber wir können nichts dagegen tun! Bezahlen Sie rechtzeitig, sonst wird es nur noch teurer.» Ich habe den «Rat» akzeptiert.

Otto Frei

s'Schmunzel-Eggli

TEXT

«ZITAT»

(xxx

GASTHOF HERRENBERG

8962 Bergdietikon



GROSSE TERRASSE MIT
EINMALIGER WEITSICHT
FRISCHE FORELLEN AUS
DEM EIGENEN TEICH

CHRISTINE MINDER
TEL. 044 740 82 56
WWW.GASTHOF-HERRENBERG.CH



Für Ihre kulinarischen
Höhepunkte, hier in Dietikon
oder direkt bei Ihnen:

044 745 41 41



HOTEL
RESTAURANTS
FRAPOLLI CATERING

WWW.SOMMERAU-TICINO.CH

